



Naherholungsgebiet

Jagdsaison im prächtigen Herbstwald

Selten sind die Farben und Gerüche im Wald so intensiv wie im Herbst. (Foto: imi)

Am Montag, 22. November, ist der Hardwald für Spaziergänger gesperrt.

Sobald die goldgelbe Herbstsonne durch die bunten Blätter dringt, bringt sie den Wald zum Leuchten. Intensiver als im Herbst sind die

Farben kaum im Jahr, und die Gerüche nach Laub und Fallobst im Wald herrlich. Gleichzeitig steigt die Gewissheit, dass man diese Tage geniessen soll. Denn je weiter der Herbst voranschreitet, desto kälter die Temperaturen und kürzer die Tage. Kein Wunder, zieht es die

Menschen hinaus in die Natur, etwa in den Hardwald, das Naherholungsgebiet vor den Toren Wangen-Brüttisellens und Dietlikons. Es steht fast immer offen. Die Mitarbeitenden des «Forstreviers Hardwald Umgebung» bitten einzig, das Gebiet an einem Tag zu meiden: Nachdem zu

Wochenbeginn eine erste Treibjagd stattgefunden hat, steht am Montag, 22. November eine weitere bevor. An diesem Datum ist der Hardwald für Spaziergänger gesperrt. Rund um ebendiesen Tag kann man die herbstliche Farbenpracht des Gebietes aber weiterhin geniessen.

Mystisch und kunstvoll

Der Räbeliechtliumzug in Dietlikon zog Kinder, Eltern sowie Zuschauerinnen und Zuschauer in seinen Bann.

2–3

Gruselig und spannend

Ein Hauch von Halloween: Christine Brand lud zur Lesung ihres neuen Romans in der Bibliothek Wangen-Brüttisellen.

5

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

16
17–19
20–21



Microneedling - Für ein glattes Hautbild

Microneedling ist ein seit Jahren etabliertes, schonendes und sicheres Verfahren zur Hautstraffung, **Hautbildverbesserung und Narbentherapie** und wird sowohl im medizinischen als auch im ästhetischen Bereich eingesetzt.

Arlette Elmer mit langjähriger Needling-Erfahrung berät und behandelt in der Apotheke im Freihof Brüttisellen. Zu diesem Thema können Sie einen Beratungstermin direkt bei Arlette Elmer buchen unter:
+41 (0) 79 763 10 79

Apotheke im Freihof, Zürichstrasse 28, 8306 Wangen-Brüttisellen



Warmes Licht und strahlende Kinderaugen: Räbeliechtliumzug Dietlikon. (Fotos pp)



Räbeliechtliumzug Dietlikon

Leuchtende Räben im Dunkeln

Am vorletzten Dienstag waren in Dietlikon die Kinder ganz gross im Fokus. Der Räbeliechtliumzug 2021 mit vielen Teilnehmenden war ein voller Erfolg.

■ Pidü Peyer

Sechs vertraute Schläge vom Kirchturm sind verklungen – die Show beginnt. Der hellbläuliche Schimmer am Horizont steht krass im Kontrast zur dichten Bewölkung, die einer Decke gleich über Dietlikon ausgebreitet ist. Die Temperatur mahnt zu warmer Kleidung. Zur Freude vieler sieht es aber ganz so aus als wolle das Wetterglück mitspielen.

Unerwartet gross ist die Schar der Familien, die sich langsam und immer dichter werdend dem mit rot/ weissen Bändern freigehaltenen Bereich auf dem Pausenplatz der Schule Dorf nähert. Hinter der Abgrenzung steht eine zwölfköpfige Delegation des Musikvereins Dietlikon mit ihren Instrumenten bereit. Die grosse Schar von etwa 90 Kindern aus vier Kindergartenklassen werden um die Musiker herum zusammengetrommelt. Nun stehen sie mit ihren Papierlaternen da – in Erwartung eines ganz speziellen Anlasses – extra für sie.

Und wer beim betrachten der grossen Kinderschar die Räbeliechtli vermisst, muss wissen, dass sich der Tradition folgend Papierlaternen und Räbeliechtli jährlich abwechseln. Im nächsten Jahr werden sie dann wieder mit Unterstützung von Kindern aus der Oberstufe Räbeliechtli basteln.

Aus dem Lautsprecher ertönt eine Frauenstimme. Kindergartenlehrperson Cilgia Stooß eröffnet offizi-

ell den Räbeliechtliumzug und übergibt das Wort an die Organisatorin Corinne Flury vom Vorstand des Frauenvereins Dietlikon. Sie erläutert den weiteren Ablauf.

Lieder erklingen

Von der Musik begleitet singen die Kinder «Chlini Liechtl», «Laternenlied» und «E Latern». Ihre herzigen Stimmen erhellen die Herzen der Menschen auf dem Platz. Direkt im Anschluss bewegt sich die ganze Teilnehmerschar auf den Rundgang. Der Umzug wird durch einen rot blinkenden Feuerwehrmann angeführt und mit einem Besenwagen der Feuerwehr abgeschlossen.

Die Route führt vom Dorfplatz über die Riedenerstrasse, ein kurzes Stück der Schwerzelbodenstrasse entlang und dann in die Fadackerstrasse. Über die Sonnenbühlstrasse erreicht der Laternenzug die Dornenstrasse und findet über die Riedenerstrasse zurück zum Dorfplatz. Die Strassenbeleuchtung auf der Umzugsroute wurde ausgeschaltet. Ein unauffällig dunkler Zug aus Kindern, Eltern und Kinderwagen bewegt sich gemächlich langsam durch die Strassen. Schätzungsweise etwas über 300 an der Zahl – punktwiese aufgelehlt durch die Laternen der Kinder. Es herrscht eine friedliche Stimmung.

Unterwegs werden aufkreuzende Fahrzeuge von der Feuerwehr gestoppt. Spontan – nach längerem Zureden – dämpft auch der Letzte



sein Fahrzeuglicht ab. Aber leider haben moderne Fahrzeuge immer noch ein um ein vielfach helleres Standlicht als das herzig kleine Flämmlein eines Kerzenlichts.

An verschiedenen Stellen gibt der Musikverein ein Ständchen. Amüsant zuzuschauen, wie sie zum Positionswechsel jeweils ihre Instrumente und Notenständer packen und sich zum nächsten Punkt beeilen. Einzelne davon mit Stirnlampen – alle Achtung.

Angeführt vom blinkenden Feuerwehrmann erreicht die Spitze des Umzugs nach 40 Minuten den Dorfplatz. Festbänke mit installierten Lichtquellen an den Hotspots stehen bereit. Die Musik spielt. Die Familien suchen sich ruhig und ohne Hektik ein Plätzchen.

Kulinarische Genüsse

Der Frauenverein mit 14 Helfenden bedient an vier verschiedenen Tischen und ist besorgt, dass die bereitgestellten Genüsse den Gaumen möglichst vieler Teilnehmenden erreichen.

Alle auf dem Platz erhalten gratis einen warmen Punsch. Der lockende Duft von heissen Wienerlis macht sich breit. Der Musikverein und alle Kindergartenkinder erhalten gratis einen Hot-Dog. Alle anderen kaufen sich Bons für Getränke, Hot-Dogs, Wienerlis mit Brot oder Kuchen.

Am Verkaufstisch für die Bons bildet sich eine lange Schlange. Aber trotz grossem Andrang beherrscht eine ruhige Atmosphäre den Dorfplatz. Die Laternen verbreiten warme Lichtpunkte. Leuchtende Kinderaugen, zufriedene Kinderstimmen, stolze Eltern – so muss es sein. Der Räbeliechtliumzug der Gemeinde Dietlikon neigt sich dem Ende zu. Nach guten zwei Stunden wird es ruhiger auf dem Dorfplatz. Die Kinder mit ihren Laternen haben in den Herzen einen leuchtenden Meilenstein geschaffen. Ein traditioneller Anlass ruft nach Wiederholung.

An dieser Stelle sei abschliessend allen Mitwirkenden für ihren Einsatz herzlich gedankt.



Nina Dimitri und Silvana Gargiulo mit ihrem Programm «Il Disastro» im Kulturtreff

Verständigung kann ganz schön desaströs werden

Zur zweiten Vorstellung in diesem Kulturtreff-Zyklus trat Nina Dimitri, die Tochter des bekannten Clowns und Kabarettisten Dimitri, mit Silvana Gargiulo auf den Brettern des Dietliker Alexander-Berteau-Dortreff-Kinos auf.



Nina Dimitri (links) und Silvana Gargiulo begeistern das Publikum. (Foto yz)

■ Yvonne Zwygart

Die bereits zweite Veranstaltung im Rahmen des von der Gemeinde Dietlikon unterstützten Kulturtreffs im 2021/22 ging am vergangenen Wochenende über die Bühne. Ins Theater kam, wer ein gültiges Zertifikat samt Ausweis vorzeigen konnte. Dies tat auch dringend Not, denn der Saal war an beiden Abenden ausgebucht und damit eng besetzt, was wohl dem berühmten Nachnamen der grossgewachsenen Nina geschuldet ist. Die Ähnlichkeit mit ihrem Vater ist nicht von der Hand zu weisen, sieht sie ihm doch wie aus dem Gesicht geschnitten ähnlich. Ihr Counterpart, die eher kleingewachsene, umfangreiche Silvana, ist nicht nur physisch das genaue Gegenteil von Nina. Auch die jeweilige Herkunft und die damit verbundene Sprache hilft den beiden nicht unbedingt, sich zu verständigen, spricht Nina doch Deutsch und Silvana Italienisch – und dazwischen gibt es keine Mitte.

Zwei Frauen, einige Koffer und ein schwarzer Vorhang

Nach der Begrüssung durch Gabi Balmer vom Kulturtreff Dietlikon präsentiert sich den Zuschauern zu Beginn folgendes Bühnenbild: Ein schwarzer Vorhang mit einem Besen in der rechten Ecke lehndend ist zu sehen. Hinter dem Vorhang hört man Stimmen und geschäftiges Gerumpel und kurz darauf kommt

Silvana zum Vorschein, bald gefolgt von Nina. Beide sind im Begriff, ihre Requisiten – einige Koffer mit Auftrittskleidung darin – auf der Bühne zu verteilen. Dabei schon gibt es Streit. Wenn jeder Chef sein und bestimmen will, wo welcher Koffer zu liegen kommt, ist das bei Zweien immer schwierig. Die den meisten ItalienerInnen eigene «Appassionata» ist selbstverständlich auch bei Silvana vorhanden. Die deutsche, eher nüchterne Nina, von Silvana despektierlich «Spargel» oder «Spaghetтино» genannt, hält sich vornehm zurück, geizt aber auch nicht mit der einen oder anderen Gemeinheit für die sie herausfordernden Kollegin.

Schimpfen und Streiten

So meint sie beispielsweise, dass die auf ihre Italianità stolze Silvana doch besser Deutsch lernen sollte – das würde vieles vereinfachen. Sie beschimpfen und streiten sich, wo denn die Koffer drapiert werden sollen, bis Silvana ein besonders grosses schrankähnliches Requisit hinter dem Vorhang hervorholt und es mithilfe eines Sackkarrens auf die Bühne rollert. Es enthält weitere Auftrittskleider. Der eigentlich geplante sängerische Auftritt kann streitbedingt und weil durch die Sprachbarriere keine Verständigung möglich ist, nicht stattfinden. Aber da man im Theater ist und das Publikum nicht

länger warten lassen möchte, will sich Nina davor noch umziehen. Kein Auftritt ohne die dazu nötigen Kleider! Sie begibt sich zum Umziehen in den aufgestellten Schrank. Silvana, deren Kleid bei der Aufstellaktion des Schranks unter diesem zu liegen kam, schmeisst den Garderobenschrank mit der sich darin befindlichen Nina einfach um, um an das Kleid darunter zu kommen.

Bumm!

Es gibt einen Riesenknall. Kurz darauf wabert der Bühnenstaub der letzten Aufführungen durchs Theater. Der Schrank liegt vor Silvana auf dem Boden und Nina darin sagt – nichts mehr. Silvana hat sogleich ein schlechtes Gewissen und es ergreift sie Trauer, welcher sie echt italienisch lamentierend Ausdruck gibt. Vorsichtig öffnet sie den Schrank. Eine zum guten Glück noch lebende Nina setzt sich darin auf, sich den Kopf haltend. Silvana ist froh, ihre Partnerin nicht durch diese Aktion umgebracht zu haben, und entschuldigt sich wortreich dafür. Aber Ach! Diese Nina ist nicht mehr die Alte. Neu spricht sie Französisch. Und hat dazu noch diese distanzierte Attitüde, welche den Französischen eigen ist. Sie weist Silvana wiederholt an: «Ne me touche pas, Madame, je ne vous connaissez pas!», dabei sind die beiden doch schon seit Jahren Bühnenpartnerinnen. Das bringt Silvana langsam an den Rand, versucht sie doch schon die längste Zeit, ihrer beider eigentlichen Auftritt vorzubereiten und das Publikum nicht nur mit Geplänkel hinzuhalten. Sie macht sich mit italienischen Flüchen à la «porca misere» und «Gopfertelli» Luft.

Humor muss sein

Der ins Publikum transportierte Humor geht nun in der Hauptsache auf Silvana zurück, welche die nach ihrer Kopfverletzung eher passiv dasitzende Nina einzubinden versucht. Mit ihrer gewichtigen Figur kann Silvana aber keine grossen Gebärden ausführen. So beschränkt sie sich darauf, echauffiert über die Bühne zu trampeln, mit den Händen zu sprechen, die Füsse in sitzenden Positionen zu kreisen wie ein Kind und Blicke aufzusetzen, die für sich sprechen und nichts Gutes meinen, aber irgendwie «rigolo» sind.

Nun, da Nina neu unter die Französischen gegangen ist und Silvana deren Sprache noch weniger versteht als das Deutsche, wird es langsam kriminell. Silvana müht sich noch immer ums «Verstandenwerden» durch ihre Partnerin

und muss an einigen Stellen einfach resignieren. Dann winkt sie ab und beendet ihre Rede mit dem Satz «isch doch gliich». Nina meint nun, mit der Kopfverletzung, welche ihr «mal à tête» mache, sie wäre im Publikum, das Publikum würde für sie spielen und lehnt sich im Garderobenschrank gemütlich zurück.

Ein kurzer Geistesblitz scheint ihr amnesiegeplagtes Hirn zu erhelten, denn die beiden schaffen es, sich darauf zu verständigen, ein gemeinsam einstudiertes Lied vorzutragen – aber nun auf Französisch. Nina setzt an, den bekannten französischen Chanson «Non, je ne regrette rien» von Edith Piaf zu singen, und Silvana begleitet sie dazu stimmlich auf einem imaginären Blasinstrument.

Dies ist wohl der Höhepunkt des gesamten Stücks und findet in perfekter Harmonie der beiden Schauspielerinnen statt. Es folgt eine weitere gehaltvoll vorgetragene Arie aus der Oper «Carmen» von Georges Bizet und die ZuhörerInnen kommen nochmals kurz auf ihre Kosten. Das Ende ist schnell erzählt: Silvana schafft es, ihre Partnerin erneut in dem schrankähnlichen Requisit einzusperren und wiederholt darin auf den Boden zu knallen, während diese sich umziehen möchte. Sie hofft, ihrer Partnerin damit das deutsche Gedächtnis zurückzubringen. Leider funktioniert das nicht; Nina hat einfach dadurch noch mehr «mal à tête» als vorher schon. Ein anderer, zufällig passierender «Chlöpf uf de Grind» bringt Nina die deutsche Sprache inklusive ihrer deutschgeprägten Persönlichkeit zurück, welche natürlich von dem vorher Passierten nichts weiss.

Silvana ist überglücklich, ihre vertehrte Partnerin wiederzuhaben und umarmt Nina überschwänglich. Gemeinsam singen sie dem Publikum, Silvana im Requisiten-Bootschrank sitzend mit dem Besen rudend und Nina dahinter auf einem imaginären Boots-Steg knieend, das norddeutsche Matrosen-Schlussstück «Junge, komm bald wieder, bald wieder zurück» mit einigen wirrigen schauspielerischen Einlagen und verabschieden sich einträchtig von ihren ZuhörerInnen, glücklich, einander wiedergefunden zu haben. Verständigung geht offensichtlich auch über Gefühle und die Musik und nicht ausschliesslich über Sprache. Die Kerngeschichte hätte man eigentlich mit wenigen Sätzen abhandeln können. Die beiden Komödiantinnen jedoch schaffen es, das Publikum damit gut anderthalb Stunden zu unterhalten, wodurch die Handlung an manchen Stellen etwas langatmig wirkt.



Am Abend werden vier Szenen vorgelesen. Draussen ist es stockdunkel. Die Atmosphäre passend zum Krimi. (Foto gc)

Lesung in der Bibliothek

Ein verspäteter Halloween-Abend

Ein Dorf, das seit Jahrzehnten ein dunkles Geheimnis verbirgt. Ein verschwundener Junge. Und eine bittere Wahrheit, die alles überschattet... Rückblick auf eine Lesung in der Bibliothek Wangen-Brüttisellen.

■ Glynis Cerneaz

Am vorletzten Mittwoch fand in der Bibliothek Wangen-Brüttisellen eine Lesung von Christine Brands neuem Buch «Der Bruder» statt. Es handelt sich dabei – wie für Christine Brand üblich – um einen Kriminalroman.

Hauptfigur im Buch ist eine junge Frau, Irena Jundt, dessen Bruder im Kindesalter entführt wurde. Als ihre Eltern verstorben sind, muss Irena das Elternhaus räumen und kehrt zurück in ihr Heimatdorf, zurück an den Ort des Geschehens. Bei ihrer Rückkehr in die Vergangenheit macht sich Irena auf die Suche nach der Wahrheit, was mit ihrem Bruder geschehen ist.

Zum Hintergrund der Geschichte

Der Kriminalroman «Der Bruder» basiert auf einer wahren Mordserie, die sich in den 1980ern ereignete. Damals wurden insgesamt 21 Kinder getötet oder sind spurlos verschwunden. Vielleicht kann sich der eine oder andere Leser daran erinnern, genauso wie Christine Brand. Denn sie war selbst noch ein Kind, als sich all diese schrecklichen Ereignisse ergaben. Sie verbrachte im Emmental ihre Kindheit und sie selbst sagt, dass sie in einem speziellen Umfeld aufwuchs.

Ihr Vater war der Bestatter des Dorfes und das Familienauto war

der Leichenwagen, mit dem die Familie umher fuhr. Neben dem Haus der Familie befand sich eine Metzgerei und das Daheim eines Jägers. Christine ist also gewissermassen mit dem Tod aufgewachsen und hat dazu einen ganz anderen Bezug. Der Tod wurde nicht tabuisiert. Als dann in den 80er-Jahren immer mehr Kinder verschwanden oder tot aufgefunden wurden, hatten Christines Mutter und Vater – wie so viele andere Eltern – Angst um ihr Kind.

Sie selbst kann sich noch an die Vermisstenplakate erinnern, mit den unterschiedlichen Kindergesichtern drauf. Diese Zeit ist Christine nie wirklich aus dem Kopf gegangen, und so ergab sich darauf die Basis ihres Krimiromans «Der Bruder». In dieser Geschichte ist auch Benni, der Bruder von Irena Jundt, eines Tages unauffindbar verschwunden. Viele Jahre später, nachdem Irena versucht hatte, ein neues Leben als Rechtsmedizinerin aufzubauen, muss sie das Elternhaus räumen und dafür in das Dorf des Geschehens zurückkehren. Kurz darauf verschwindet erneut ein kleiner Junge. Die Vergangenheit scheint sich zu wiederholen und der Fall von Benni Verschwinden wird neu aufgerollt.

Als der Kurier vor Ort ist, nehmen die letzten ZuhörerInnen auf ihren

Stühlen Platz. Christine Brand stellt sich vor, erzählt von sich und ihrer Kindheit und liest uns dann vier Szenen vor: Den Prolog und Kapitel 4, 5 und 22. Zwischen den Kapiteln legt sie das Buch beiseite und nimmt uns mit hinter die Kulissen. Sie lässt uns einen Einblick darauf haben, wie die Idee des Buches zustande kam, erzählt uns mehr über die vorgelesenen Kapitel und stellt uns die darin vorkommenden Personen vor.

Es fällt auf, wie real einem die Personen, die Geschichte und das ganze Drumherum vorkommen. Dadurch, dass diese Geschichte auf wahren Begebenheiten basiert, fiebert man noch mehr mit. Dadurch, dass man weiss, dass so etwas tatsächlich passiert ist, wirkt der Krimi noch spannender und gruseliger. Zwischendurch lockert Christine Brand das ganze aber mit ein paar Witzen auf, wobei die Gäste immer wieder lachen müssen. Sie beendet die Lesung mit einem Cliffhanger, sodass man sich am liebsten das Buch schnappen und weiterlesen möchte. Danach hat man die Chance, ein Buch zu kaufen und von ihr signieren zu lassen. Der Kurier erhält die Möglichkeit, Christine Brand einige Fragen zu stellen.

Kurier: Wie entstehen ihre Geschichten? Kommt das einfach so?

Christine Brand: Meist habe ich in den komischsten Situationen einen Gedankenblitz, zum Beispiel in der Dusche oder an der Bushal-

testelle. Dieser Gedanke geht mir dann nicht mehr aus dem Kopf und ich beginne dann, an dieser Idee weiter zu arbeiten, bis eine Geschichte daraus entsteht.

Christine Brand beschreibt diesen Prozess als «ein Samen, der sich in meinen Kopf pflanzt und dann wächst und wächst, bis er aus meinem Kopf will. So entsteht ein Buch.» Ihr ist es wichtig, dass ihre Krimis realitätsnah sind. Dazu verwendet sie wahre Delikte, über die sie recherchiert und als Inspiration für ihren nächsten Krimi wählt.

Da sie aber kein Detektivprofi ist, braucht sie die Hilfe von Experten. Dabei kann sie sich an Kollegen und Kolleginnen wenden, die davon mehr Ahnung haben, da diese teilweise als Fahnder bei der Kantonspolizei Zürich oder auch als Rechtsmediziner arbeiten.

Ausserdem war Christine Brand über zwanzig Jahre lang für verschiedene Zeitungen als Gerichtsreporterin unterwegs und hat zahlreiche Mordprozesse mitverfolgt. Dies ist bei der Kreierung eines Krimis natürlich von Vorteil. Der Kurier freut sich auf weitere Krimis von Christine Brand. Er hofft auch auf spannende Lesungen in Zukunft und kann jedem nur raten, das auch einmal auszuprobieren. Gerade im Winter ist es doch einfach schön, es sich zu Hause bequem zu machen und sich eine Geschichte anzuhören, während es draussen dunkel ist oder sogar schneit.



Übung unter beinahe realen Bedingungen: Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen. (Foto os)



Die Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen im Übungseinsatz

Löschangriff mit Atemschutz

Ein Mehrfamilienhaus in Dübendorf war an zwei Tagen Veranstaltungsort einer Übung der Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen. Da das Objekt in Kürze abgerissen werden soll, hatte der Besitzer ein realistisches Szenario ermöglicht.

■ *Oliver Schmid*

Übungsannahme waren letzten Mittwoch und Donnerstag ein Brand in der Überlandstrasse in Dübendorf. Die Feuerwehrleute mussten mit schwerem Atemschutz das Gebäude systematisch durchsuchen und einen Löschangriff vornehmen. Nach rund 1,5 Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Der Kurier hatte nach dem ersten Einsatz am Mittwoch die Möglichkeit, dem Übungsleiter Stepan Schneider ein paar Fragen zu stellen.

Kurier: Stephan Schneider, wie oft übt die Feuerwehr einen Einsatz in dieser Art?

Stephan Schneider: Einsatzübungen haben wir etwa zweimal pro Jahr. Dabei gibt es immer unterschiedliche Schwerpunktthemen. Diesmal waren es Atemschutz, Rettungen über die Handschiebe-Leiter und Drehleiter (ADL) sowie Schlauchmanagement. Diese Elemente hatten wir zuvor an diversen «normalen Übungen» geübt.

Wie sahen Vorarbeit und Planung für die Übung aus?

Ich als Übungsleiter hatte im Januar den Auftrag gefasst, die beiden Einsatzübungen (Mittwoch und Donnerstag) vorzubereiten. Die Einsatzübung vom Donnerstag zusammen mit der Betriebsfeuerwehr Givaudan.

Im September hatte ich mich als erstes mit dem Hochbauamt der Stadt Dübendorf in Verbindung gesetzt, um herauszufinden, was für Gebäude im November allenfalls abgebrochen werden oder leer stehen. In stundenlangen Telefonaten wurden von mir Verwaltungen und Eigentümerschaften abgeklappert. Dabei stiess ich auf dieses Übungsobjekt, welches wir nun nutzen dürfen. Uns kam zugute, dass der Eigentümer selbst einmal Feuerwehrmann war und daher wusste, wie wichtig es ist, solche Übungen durchführen zu können. Mit ihm zusammen haben wir die wichtigsten Rahmenbedingungen besprochen. Später wurde ich von unseren Offizieren in den weiteren Planungsschritten unterstützt.

Mit Leutnant Tim Rasper setzten wir uns zweimal zusammen, um das Szenario zu entwickeln und ein Drehbuch zu schreiben.

Im nächsten Schritt musste eine Bewilligung von der Stadt Dübendorf eingeholt werden, weil wir mit Echtfire arbeiten wollten. Dazu musste der Verantwortliche für Umweltbelange ins Boot geholt werden. Es folgte eine Vorortbegehung und Detailbesprechung der Liegenschaft mit dem Eigentümer, damit wir die Bewilligung erteilt bekamen.

Weiter musste sichergestellt werden, dass Strom, Wasser und Gas abgestellt sind. Die Stadtpolizei



und die Kantonspolizei wurde informiert, wie auch unsere Einsatzzentrale der Feuerwehr in Kloten. Während der ganzen Übung wurde sichergestellt, dass im Haus ein Rettungstrupp mit Atemschutz bereitstand. Auch Sicherheits-Löschleitungen wurden installiert, damit bei einer Notsituation jederzeit sofort gehandelt werden kann.

Umfangreiche Materialbestellung

Ebenso wurde eine umfangreiche Materialbestellung verfasst und mit dem Materialwartchef Urs Egger besprochen. Auch der ganze Ablauf der Retablierung der Atemschutzträger musste organisiert werden. Weil wir ein möglichst reales Szenario präsentieren wollten, kamen auch Rauchpetarden zum Einsatz. Zudem haben wir spezielle unbehandelte Holzpaletten organisiert, damit beim Brand keine giftigen Dämpfe entstehen.

Kurz vor dem Übungseinsatz wurden die Offiziere mit Informationen versorgt und der Übungsort erst kurz vor Übungsbeginn bekannt gegeben.

Am eigentlichen Übungstag mussten das ganze Material vor Ort gebracht und die Feuerstellen eingerichtet werden. Ein wichtiger Schritt in der Vorbereitung war übrigens, die umliegende Bevölkerung zu informieren. Mehr als 300 Flyer sind im Vorfeld in die umliegenden Briefkästen verteilt worden.

War es schwierig die nötigen Bewilligungen zu bekommen?

Wir stiessen beim Verantwortlichen Felix Brägger (stv. Abteilungsleiter Hochbau) auf offene Ohren. Im ge-

meinsamen Dialog konnten die Rahmenbedingungen festgelegt werden, um keine Umweltgefährdung entstehen zu lassen. Unser Konzept erfüllte alle Anforderungen, so dass unkompliziert die entsprechende Bewilligung ausgesprochen werden konnte.

Was passiert, wenn jemand die Übung als echten Brand interpretiert und in Panik ausbricht? Ist der Notruf vorbereitet?

Die Einsatzzentrale der Feuerwehr ist vorinformiert. Trotzdem lässt es sich nicht immer verhindern, dass ein Alarm ausgelöst wird. Im Drehbuch ist auch festgehalten, wie vorgegangen werden muss, wenn während der Übung eine Alarmierung ausgelöst wird. Wir hatten stetig ein Tanklöschfahrzeug bereit, welches nicht in die Übung miteingebunden war. Somit war jederzeit die Einsatzfähigkeit sichergestellt.

An dieser Übung wurden zwei Brände simuliert. Warum wird das nur noch in seltenen Fällen gemacht?

Nicht jedes Übungsobjekt eignet sich für eine «Echtfeuer»-Übung. Zudem sind die Auflagen für den Umweltschutz sehr streng und wir können daher nur selten mit Echtfeuer arbeiten. Hierfür stehen die Ausbildungszentren Andelfingen

und Riedikon zur Verfügung, wo man hauptsächlich echte Brandbekämpfung simulieren kann. Echt-Feuer-Übungen in der Gemeinde können und dürfen daher nur selten durchgeführt werden. In den letzten 15 Jahren war dies die erste entsprechende Übung. Sie hat daher einen entsprechenden Seltenheitswert.

Wie sieht ihre Bilanz nach dem ersten Übungstag aus?

Die Feuerwehrleute haben konzentriert und motiviert gearbeitet. Die sicherheitsrelevanten Bestimmungen im Feuerwehrhandwerk wurden eingehalten. Schlussendlich war das Feuer gelöscht und alle Rettungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Natürlich konnten auch Punkte festgestellt werden, die wir im Übungsbetrieb weiter vertiefen müssen. Die Rettung über die Leiter dauerte zu lange. Die sogenannte Brustbindung, die jeder Feuerwehrangehörige aus dem FF kennen sollte, muss geübt werden. Auch die Kommunikation zwischen der Front und der Einsatzleitung muss optimiert werden. Das aktive Scannen der unmittelbaren Umgebung muss jeder Feuerwehrangehörige machen und Feststellungen sofort dem Verantwortlichen melden. So kann schneller interveniert werden.



Die Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen braucht neue Mitglieder

Um den Brandschutz auch zukünftig sicherstellen zu können, braucht es gerade im Gemeindegebiet Wangen-Brüttisellen neue Mitglieder. Die Feuerwehr hat deshalb unter dem Titel #brennstdu? eine neue Kampagne gestartet, um mehr Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. www.brennstdu.ch



Die «Lenglerkapellä» verwöhnte das Publikum des Stingelin-Essens mit Schweizer Volksmusik vom Feinsten (Foto: zhe)

Endlich können wir uns wieder treffen

Stimmungsvolles Stingelin-Essen

Am Stingelin-Essen vom letzten Sonntag im Gsellhof wurden 110 Seniorinnen und Senioren aus Wangen-Brüttisellen nicht nur mit einem feinen Essen, sondern auch mit farbenfroher und stimmungsvoller Volksmusik der «Lenglerkapellä» aus Saas im Prättigau verwöhnt.

■ Helga Eissler

Der Veranstaltungskalender von Wangen-Brüttisellen enthält im November zwei Anlässe, welche von seinen Bewohnerinnen und Bewohnern besonders geschätzt werden. Es sind dies das Stingelin-Essen zu Beginn des Monats und die Hugo-Looser-Matinee am Ende. Letztes Jahr mussten Coronabedingt beide Anlässe ausfallen, aber dieses Jahr können alle wieder ihre sozialen Muskeln spielen lassen, was an diesem Sonntag der Fall war.

Keine Spur von Verdrossenheit

Es war wie immer: eine halbe Stunde vor dem Mittagessen präsentiert sich das gewohnte Bild. Die von Elsbeth Albisser, Mitglied der Kommission 60+, einladend geschmückten Tische sind zu vier Fünftel besetzt. Und alle Mitglieder der Kommission sind eifrig bemüht, die Gäste mit Getränken zu versorgen. Begleitet von den farbenfrohen Klängen der «Lenglerkapellä» sind bereits lebhaftere Unterhaltungen im Gange. Unverändert wie in den Jahren vorher hatten sich Freunde und Bekannte für diesen Sonntagmittag verabredet und allenthalben war zu hören: «Endlich können wir uns wieder treffen!». Aber auch Personen, die den Anlass das erste Mal

besuchten, fanden schnell Anschluss. Überrascht stellten einige fest, dass sie doch mehr Leute aus ihrem Dorfteil kennen als eigentlich angenommen und man bereits an einem früheren Anlass Bekanntschaft geschlossen, sich dann aber wieder aus den Augen verloren hat.

Ungebrochene Anziehungskraft

Schon wieder ist ein Sommer vorbei. Wenn sich die Nebel in unserer Gemeinde nicht mehr auflösen, ist der Herbst endgültig eingezogen und erinnert uns schmerzhaft daran, dass wir schon wieder ein Jahr älter geworden sind. Menschliche Kontakte spielen jetzt eine wichtige Rolle bei Jung und Alt. Deshalb schätzen viele ältere Bürger und Bürgerinnen das von der Emy Stingelin-Stiftung offerierte Essen. Es ist aber nicht nur das Mittagessen, das durch ein Dessert immer zu einem Festessen wird. Die eigentliche Anziehungskraft ist das Geniessen einer gemeinsamen Mahlzeit und der Kontakt mit Freunden und Bekannten oder Unbekannten, die Geselligkeit und der Austausch. Auf einmal stellt man bei einem Gespräch fest, dass jemand schon viel länger hier wohnt als man angenommen hat. Auch ein Kompliment, eine Aufmunterung oder eine unerwartete Verabredung

sind eine Wohltat – ganz im Sinne des Stifters Werner Stingelin.

Wer war Werner Stingelin?

Und hier stellt sich wieder einmal die Frage, wer war dieser grosszügige Werner Stingelin? Als junger Mann 1922 in die USA ausgewandert, erarbeitete er sich mit seinem zahntechnischen Labor ein beträchtliches Vermögen. 1979 verstarb seine Frau, die als Kind unvergessliche Ferientage in Wangen verbracht hatte. Werner Stingelin wollte sie ursprünglich an ihrem früheren Wohnort Winterthur in einem Urnengrab beisetzen lassen. Als dies nicht funktionierte, wandte er sich an die Gemeinde, die es unkompliziert gestattete. Als Dank wollte er sich erkenntlich zeigen, aber mit einer Million Franken hatte man niemals gerechnet, mit der Emy-Stingelin-Stiftung geöffnet werden konnte. Mit dem Ertrag aus dem Stiftungskapital wird neben dem jährlich stattfindenden «Stingelin-Essen» die Unterstützung weiterer Projekte im Altersbereich finanziert.

Eine gemütliche Stimmung

Die Klänge der «Lenglerkapellä» aus Saas im Prättigau waren bereits beim Betreten des Gsellhofs zu hören. Die reine Familienformation besteht aus Mutter Andrea, Vater Paul Engler und ihren vier Kindern Eva, Lea, Luzi und Lenz im Alter zwischen 13 und 20 Jahren. Sie sind eine Grösse in der Schweizer Volks-

musikszene, spezialisiert auf Ländlermusik, und waren bereits Gast in der Fernsehsendung «Pötzmusig» (was etwas heisst!). Sie begeisterten die Gäste mit ihren stimmungsvollen und abwechslungsreichen Musikstücken und überraschten mit der Vielfalt der von ihnen gespielten Instrumente und Gesangseinlagen. Eine besondere Freude bereiteten sie Susi Wegmann, Mitglied der Kommission 60+, mit einem Geburtstagsständchen.

Für das schmackhafte Essen zeichnete dieses Jahr der in Wangen ansässige Caterer Zraggen verantwortlich, der sich im Zweijahres-Rhythmus mit der Rose-Chuchi abwechselt. Das schmackhafte Dreigang-Menü traf den Geschmack der Gästeschar. Ein Kaffee rundete das Ganze ab.

Für die Organisation und den Service zeichneten die sechs Mitglieder der Kommission 60+ sowie Ursula Schenker von der Gemeindeverwaltung verantwortlich, die unermüdlich um das Wohl der Gäste besorgt waren. Bei seiner Verabschiedung am frühen Nachmittag dankte Gemeinderat René Zimmermann allen Beteiligten für ihren grossartigen Einsatz, der durch den Applaus der Gäste bekräftigt wurde.

Wie nachträglich zu erfahren war, findet das Stingelin-Essen 2022 am Sonntag, dem 6. November, statt. Eins ist schon heute sicher, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde dort wieder treffen werden!

Leserbrief

Nein zur Schikanierung und Überwachung der Gesellschaft

Eine Demokratie läuft so, dass das Volk der gewählten Obrigkeit sagt, was diese zu tun haben. Wenn es, wie jetzt, umgekehrt läuft und die Obrigkeit mit unserem sauer verdienten Geld sagt, was wir noch dürfen, dann krankt das System oder es ist keine Demokratie. Mit dem Zertifikat gelingt es dem

Bund, alle kritisch denkenden Bürger mundtot zu machen. Oder ganz einfach vom Leben auszuschliessen. In meinem beruflichen Umfeld wird diese Abhängigkeit schon lange praktiziert. Aktuell die hundert Millionen Franken Steuergelder, um noch ein paar wankelmütige zum Impfen zu

bewegen, hätte man Krankenkassenprämien-neutral im Gesundheitswesen als Anerkennung dem überlasteten Gesundheitspersonal dem Lohn beifügen können. Vielleicht wäre auch ein zusätzlicher Lehrgang für mehr Gesundheitspersonal eine Perspektive gewesen. Ich rufe alle, denen etwas auffällt

oder gar schon bemerkt haben, dass da etwas schief läuft auf, am 28. November wenn möglich persönlich an die Urne zu gehen, ein überzeugtes Nein zum Corona-Gesetz einzulegen, um dem Wahnsinn Einhalt zu gebieten.

Peter Küenzi, Wangen



1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Luzerner Dorf und Flecken, pflegt im Dynamosensor zu stecken.
- 2 Am Hungertuch nagt diese Schicht nur ganz selten oder nicht.
- 3 Weder meins noch deins.
- 4 Im Fernsteuerungsverfahrens-wesen ist der des Lebens nachzulesen.
- 5 Tierbau, kunstvoll oder primitiv, steht in diesem Fall im Genitiv.

Des Rätsels Lösung steht auf Seite 23.

Leserfoto der Woche

Abendstimmung in Dietlikon



Diese wundervolle Sonnenuntergangsstimmung vom Rotacher aus hat unsere Leserin Susanna Fumagalli aus Dietlikon aufgenommen. «Jedemal von neuem ein Erlebnis! In grosser Dankbarkeit», schreibt sie dazu. (Eing.)



Gratulationen

13. November	Helen Schrempp, Dietlikon	90. Geburtstag
14. November	Katharina Weidinger, Brüttisellen	82. Geburtstag
	PZ Rotacher, Dietlikon	
14. November	Giorgio Castagna, Dietlikon	81. Geburtstag
14. November	Ruth Näf, Brüttisellen,	80. Geburtstag
	PZ Rotacher, Dietlikon	
15. November	Jakob Burkhalter, Dietlikon	94. Geburtstag
17. November	Lillian Hicklin, Dietlikon	90. Geburtstag
17. November	Alberto Grimm, Brüttisellen	87. Geburtstag
17. November	Margrit Gujer, Wangen	81. Geburtstag
18. November	Josef Kerber, Dietlikon	88. Geburtstag
18. November	Giovanna Mazzola, Dietlikon	81. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Auflage des Kollokationsplanes

1. Schuldner: **Mogicato Moritz Christian**, ausgeschlagene Erbschaft, geb. 9.7.1957, von Berneck SG, gest. am 6.3.2021, wohnhaft gewesen **8305 Dietlikon**

2. Auflagefrist Kollokationsplan: 20 Tage nach erfolgter Publikation

Bezüglich des Klage- und Beschwerderechtes usw. wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12. November 2021 verwiesen.

KONKURSAMT WALLISELLEN
8304 Wallisellen



Immobilie zum Kauf für Kleinfamilie gesucht!

Junge Familie mit zwei Kindern aus Dübendorf sucht in Wangen ein neues Zuhause mit schönem Garten. Entweder in einem charman-ten Einfamilienhaus oder in einer grosszügigen Wohnung mit Terrasse und mindestens drei Schlafzimmern und zwei Nasszellen.

Gerne erwarten wir Ihr Angebot unter bolli1@gmx.ch oder 079 373 17 17

ruchstuck
Ihr Opelspezialist – Reparaturen
aller Automarken **garage AG**

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch



FC Brüttisellen-Dietlikon

Einen Punkt für die Moral

In einem Kampfspiel auf tiefem Geläuf holte sich der FCB am Wochenende mit einem torlosen Unentschieden einen verdienten Punkt in Rüti.



Von einem halbwegs positiven Resultat sprachen die Teamverantwortlichen nach der spannenden, jedoch auf bescheidenem Niveau ausgetragenen Partie. Brüttisellen spielte in der Abwehr konzentriert und liess dem Gegner kaum Torchancen zu, konnte jedoch in der Offensive kaum Gefahr vor dem Kasten von Rüti kreieren. Somit gingen die zwei Mannschaften

mit dem gerechten torlosen Ergebnis in die Pause.

Die zweite Spielzeit

Im zweiten Durchgang veränderte sich das Spiel kaum und die Partie wurde immer hektischer, denn allen war bewusst, ein einziger Treffer könnte dieses Spiel entscheiden. Am nächsten kamen die Brüttiseller, als sie kurz vor Schluss mit einem satten Schuss nur die Torumrandung trafen. Bis

zum Schlusspfiff kam kaum noch Torgefahr vor beiden Gehäusen auf und das torlose Resultat war in trockenen Tüchern. Nach dem Spiel sagte FCB Co-Trainer Stipe Kelava ernüchtert: «Heute wäre definitiv mehr drin gelegen.» Nun gilt es das Positive aus dieser Begegnung mitzunehmen und sich auf das letzte Vorrundenspiel vorzubereiten.

Letzte Partie in diesem Jahr

Am kommenden Sonntag mit Spielbeginn um 14.30 Uhr auf dem Lindbuck empfängt der FCB den FC

Greifensee. Für die Grün-Weissen ist es von kapitaler Wichtigkeit, ein positives Resultat zu erzielen und mit gestärkter Moral in die Winterpause zu gehen. Greifensee stellt eine eingespielte Mannschaft und zählt seit Jahren auf die gleichen Teamstützen.

Brüttisellen hat im vergangenen Spiel gezeigt, dass mit Kampfgeist und solidarischem Auftritt gegen jeden Gegner Punkte drin liegen. Zum letzten Spiel in diesem Kalenderjahr freuen sich Spieler und Staff auf die gewohnte Unterstützung der FCB-Anhänger. (Eing.)

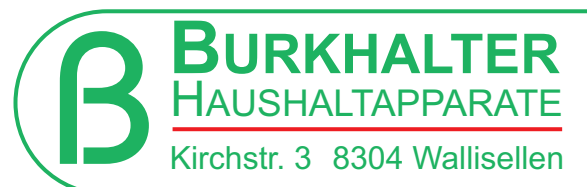
Bernhard

Malerarbeiten für Innen und Aussen | Farbberatungen | Gesundes Wohnen

044 833 22 51
malerbernhard.ch

Malergeschäft Bernhard AG
8305 Dietlikon

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtkosten!

Dä Samichlaus bsueche am 3. / 4. / 5. oder 6. Dezämber

Anmeldung 13. November bis 27. November unter:
www.samichlaus-dietlikon.ch

Orgelkonzert mit Tatiana Baumann Radkewitsch

Kath. Kirche St. Antonius Wallisellen
Freitag, 19. November 2021, 18.30 Uhr

- Girolamo Frescobaldi (1583-1643) Toccata Sesta
- Johann Sebastian Bach (1685-1750) Pièce d'orgue (Fantasia) BWV 572
- Robert Schumann (1810-1856) Zwei Studien in kanonischer Form op. 56
- César Franck (1822-1890) Prélude, fugue et variation
- Max Reger (1873-1916) Introduction und Passacaglia
- Léon Boëllmann (1862-1897) Deuxième Suite op. 27
(Prélude pastorale – Allegretto con moto – Andantino – Final-Marche)

Die aktuellen Bestimmungen des BAG schreiben für die Teilnahme das Covid-Zertifikat vor. Eintritt frei - Kollekte

Apotheke im Freihof

Rund um die Haut

Kann frisches Aussehen und glatte Haut erhalten oder zurückgebracht werden? Tipps aus der Apotheke im Freihof.

Mit gezielten, vorbeugenden und unterstützenden Massnahmen, z.B. mit Micro-Needling, kann die Haut sichtbar aufgefrischt und geglättet werden. Arlette Elmer, Fachfrau Gesundheit FH und MSc Pharamanagement, gibt Antwort auf die wichtigsten Fragen.

Weshalb entwickeln sich immer mehr Falten in unserem Gesicht und verliert die Haut an Spannkraft?

Die Kollagen- und Elastinproduktion der Haut verringert sich, die Hautzellen teilen sich langsamer, Spannkraft geht verloren. Der sichtbare Prozess der Hautalterung beginnt zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr. Jeder Mensch empfindet diese Veränderungen unterschiedlich. Für die einen gehören Fältchen zum Leben, andere wünschen sich eine glattere, frischere Haut.

Wie kann dieser Prozess beeinflusst werden?

Der Prozess kann durch Anwendung der entsprechenden Spezialprodukte und – zur Verstärkung – mit Micro-Needling hinausgezögert werden.

Welche Produkte sind besonders wirksam?

Produkte mit hohem Vitamin A-Anteil (z.B. von Environ) sind besonders erfolgreich bei der Pflege einer gesunden Haut. Dabei unterstützen Retinoide das Wachstum der Hautzellen der obersten Hautschicht.

Wie funktioniert Micro-Needling?

Beim Micro-Needling werden den behandelten Hautstellen unsichtbare, minimale Verletzungen zugefügt. Diese geben dem Bindegewebe den Impuls, sich zu erneuern. So wird die Gesichtshaut fester und glatter.

Ist Micro-Needling schmerzhaft?

Nein, die Haut wird vor der Behandlung mithilfe einer Crème unempfindlich gemacht.

Wie läuft der Behandlungsprozess ab?

Nach einem Beratungsgespräch folgt eine erste Phase, in welcher die Vitamin A-Produkte zur Vorbereitung der Haut eingesetzt werden. Anschliessend folgen vier bis sechs Needlings im Abstand von zwei bis drei Wochen. Nach dieser Zeit sind erste Erfolge sichtbar. Anschliessend wird der Abstand auf zwei bis drei Monate erhöht.

Gibt es weitere Einsatzmöglichkeiten von Micro-Needling?

Allgemein wird Needling auch in der Narbenbehandlung eingesetzt.

Was ist speziell zu beachten?

Soll die Behandlung erfolgreich sein, braucht es eine konsequente Umsetzung der verschiedenen Schritte.

Wo kann man sich beraten und behandeln lassen?



Arlette Elmer. (Foto zvg)

Arlette Elmer mit langjähriger Needling-Erfahrung berät und behandelt in der Apotheke im Freihof in Brüttisellen. (Interview: zvg)

Zu diesem und weiteren Themen können Termine in der Apotheke im Freihof über www.apotheke-imfreihof.ch gebucht werden.

Dorf Garage

A. Iseni AG Brüttisellen

- Reparaturen aller Marken
- Spezialist für Ford
- Servicearbeiten
- Reifenwechsel ohne Voranmelden
- Einlagerung von Rädern
- Vorführen / MFK
- Abgaswartung
- Frontscheiben ersetzen
- Professionelle Autoreinigung (innen und aussen)

Dorfstr. 12, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 53 50

✉ dorfgarage-bruettsellen@bluewin.ch

Montag–Freitag 07.30–11.45 Uhr
13.15–17.30 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

gid – gewerbe und industrie dietlikon

Die Kampagne «Kauf lokal»

Ein für Geschäfte und Betriebe herausforderndes, kompliziertes und unberechenbares Jahr neigt sich dem Ende zu. Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsgeschäfts appelliert der gid – gewerbe und industrie dietlikon an die Solidarität aller Dietliker und ruft die gid-Kampagne «Kauf lokal» in Erinnerung.

Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür. Es ist für viele Einzelhändler und Dienstleister verschiedenster Branchen die wichtigste und umsatzstärkste Jahreszeit. Nach wie vor beschert die anhaltende Corona-Krise Unsicherheit und bedroht weiterhin Existenzen. Der gid – gewerbe und industrie dietlikon möchte das Bewusstsein bei den Konsumentinnen und Konsumenten für das lokale Gewerbe stärken und dazu aufrufen,

gerade auch in der Vorweihnachtszeit örtliche Gewerbe zu unterstützen.

Lokale Wirtschaftsförderung mit dem «Dietliker Goldstern»

Ein Kernauftrag des gid ist die Förderung der lokalen Wirtschaft. Hierzu hat der Verein neben der Kampagne «Kauf lokal» den «Dietliker Goldstern» lanciert. Mit dem «Dietliker Goldstern» lässt es sich prima im Oberdorf als auch in der Ein-

kaufsmeile Industrie Süd einkaufen. Dem Einkaufserlebnis sind damit kaum Grenzen gesetzt. Auch für jene, die noch vor dem ersten Schnee die Winterreifen montiert, das Auto gereinigt oder einen Service erledigt haben möchten, hilft der «Dietliker Goldstern» weiter und sorgt somit für eine sichere Fahrt.

Der gid sowie die lokalen Geschäfte bedanken sich herzlich für die solidarische Unterstützung, den Einkauf und die Treue. Jeder Besuch in einem ortsansässigen Betrieb hilft, dass Unternehmen und deren vielfältiges und trendiges Angebot in Dietlikon weiterhin erfolgreich bestehen bleiben können. (Eing.)

Kauf lokal

MOBILITÄTSGEWERBE

Brunner Zweiräder www.brunner-zweiraeder.ch
Car-Clean-Center AG www.carcleancenter.ch
Fahrschule Hitz www.fahrschule-hitz.ch
Garage Grogg AG www.grogg.ch
Oberholzer AG Gartenbaumaschinen Telefon 044 833 28 15
Pneu Balting Garage+Rent-a-car www.pneubaltinggarage.ch
Rütli Garage www.ruetligarage.ch

FACHGESCHÄFTE

Bijou Vorhänge www.vorhang-technik.ch
Blumen Remund + Gartenbau www.blumen-remund.ch
Brauerei Hardwald www.brauerei-hardwald.ch
Decathlon Dietlikon www.decathlon.ch
Dorf Drogerie Hafen www.dorf-drogerie.ch
Feuergalerie Markus Rüegg AG www.markusruegg.ch
Jumbo maximo Dietlikon www.jumbo.ch
MarkPro GmbH Rund um Sport www.markpro.ch
Mobile Klinik AG www.mobileklinik.ch
Steinmann Uhren Service Center www.steinmannuhren.ch
QUALIPET Center Dietlikon www.qualipet.ch



Infos auf www.gewerbedietlikon.ch/goldstern



Vitaswiss Sektion Dietlikon

Ein Leben ohne Abfall

Am letzten Freitag reisten 18 Mitglieder der Vitaswiss Sektion Dietlikon nach Zürich ins Ladencafé Foifi & Zollfrei.



In der Welt des Zero Waste: Vitaswiss Sektion Dietlikon unterwegs in Zürich Altstetten. (Foto zvg)

Inhaberin Tara Welschinger empfing die Gruppe im Freien mit den Worten: «Bevor wir eintreten, bitte ich alle kurz ihre Maske zu senken damit wir die ganzen Gesichter sehen können.» Mit ihrer warmherzi-

gen Art hatte sie gleich alle in ihren Bann gezogen. Mit viel Leidenschaft erzählte sie über ihren persönlichen Wandel, wie die Idee «Leben ohne Abfall» vor vier Jahren geboren wurde und, wie die

Zero-Waste Bewegung in der Schweiz bereits auf 70 Zero Waste Läden angestiegen sei.

Zero Waste ist mehr als nur «Kein Abfall». Hinter dem Konzept steckt eine Lebens-Philosophie. «Es kann nicht sein, dass Menschen hinter mir meinen Müll wegräumen und verlesen müssen», war Welschingers Motor für dieses Projekt.

Die 5 R's

Sie erläutert die 5R-Methode. Als Erstes kommt Re-Fuse, Ablehnen von unnötiger Verpackung. Zweitens Re-Duce: Reduzieren des Sortiments wie im Café-Laden vollzogen wurde. Drittens Re-Use, Wiederverwenden.

Die Einrichtung ist mehrheitlich aus gebrauchtem oder überschüssigem Material konzipiert und gebaut worden. An vierter Stelle steht Re-Cycle, was an Abfall anfällt, möglichst in den Kreislauf zurückgeben oder eben in Mehrweg umwandeln. Und zu guter Letzt Re-Build, der Aufbau neuer nachhaltiger Ideen wie Kooperation anstelle von Konkurrenz, um nur ein Beispiel zu nennen.

Nun wird klar, woher der Name «Foifi & Zollfrei – Zero Waste Ladencafé» stammt. Im Anschluss des Vortrags wurde das umfassende Caféangebot, mit täglich frischen Brot- und Backwaren, saisonalem Take-Away-Sortiment, sowie ausgesuchten Lebensmitteln in Bio-Qualität, natürliche Haushalt- und Hygiene-Produkte, alles plastikfrei, begutachtet. Einige Mitglieder haben die Gelegenheit gepackt und ihre mitgebrachten Behälter gefüllt. Früher lagerten hier Unmengen von Gegenständen, genau das Gegenteil der heutigen Idee des Ladencafés, wo Begegnung, persönlicher Austausch und gelebte Wertschätzung für Planet, Lebewesen und Materialien im Vordergrund stehen. Noch viel hätte man entdecken können, zum Beispiel was hat es auf sich mit den Gartentrögen im Aussenbereich und den Wurmboxen auf sich? Es wurde Zeit, das spannende Einkaufs-Erlebnis zu beenden, es hat sichtlich Spass gemacht und neue Denkanstöße und Blickwinkel eröffnet. Eine Reise nach Zürich Altstetten ist empfehlenswert. (Eing.)

Tag der offenen Tür

Modellauto Museum Dietlikon

Richard Klinke sammelte über 20 Jahre Modellautos aus Leidenschaft. Nun stellt er sie aus, wie er erzählt.

«Ich hatte schon als Kind immer Freude daran, bis ich in ein Alter kam, in dem es mich das Sammeln von Modellautos als Hobby angezogen hat. Ich interessierte mich immer mehr für die alten Fahrzeuge und sammelte durcheinander. Es wurde immer spannender. Es kamen immer imposante Modelle zum Vorschein. Bis zu den Concept-Wagen, zwischendurch Filmfahrzeuge, die mir auch gefielen. Die Jahre vergingen. Nach und nach wurden es immer mehr. Die Begeisterung wurde immer leidenschaftlicher. Durch mein Hobby bin ich heute mit sehr vielen Kontakten gewachsen. Ich habe gute Freunde gefunden und habe mich auf Face-

book und Instagram ausgebreitet. Meine Seiten werden immer mehr angeklickt und geteilt. Nun habe ich mir auch einen Ami-Schlitten zugelegt; er ist selten anzutreffen. Die Fahrten gefallen mir sehr, es sollte ein Ausgleich sein. Jetzt, wo der Tag da ist, möchte ich euch meinen grossen Stolz im Massstab 1:18 vorstellen. Gerne heisse ich euch ab dem 27. November ab 11 Uhr willkommen.» (Eing.)

Erste Besuchstage

27. und 28. November
Claridenstrasse 13, Dietlikon
Anmeldungen 076 370 64 57
Weitere Besuchstage auf Anfrage
www.modellauto-museum.ch



Spektrum der reformierten Kirche Dietlikon

Vom Emmental nach Ostasien

Die Historikerin Christine Wüest erzählt von zwei Burgdorfer Reisenden um 1900.

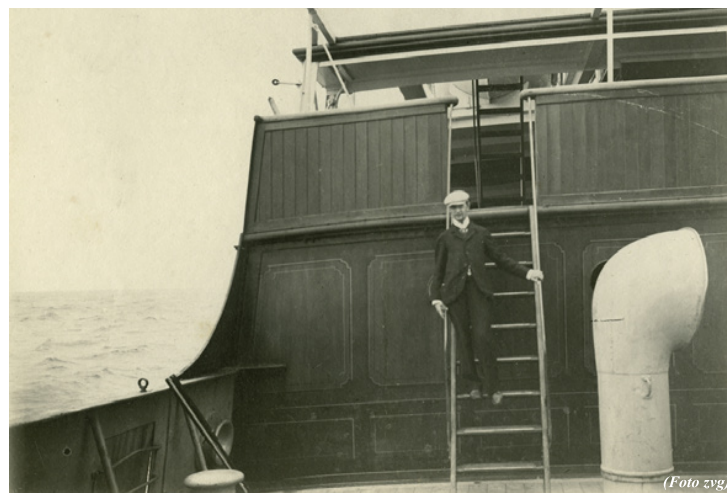
Eine taubstumme junge Frau will unbedingt allein zu den «Kannibalen», ein lungenkranker Sprössling aus guter Familie reist – statt sich im milden Klima zu schonen – mehrfach auf strapaziösen Reisen rund um die Welt.

Die Historikerin Christine Wüest erzählt von Marie Schafroth und Heinrich Schiffmann aus Burgdorf, die um 1900 Gegenden entdeckten,

die in Europa noch nahezu unbekannt waren. Die Fotografien und Objekte, die sie mit nach Hause brachten, erzählen noch heute von ihrer Neugier und Sammelleidenschaft. (Eing.)

Spektrum

Mo, 22. Nov., 19 Uhr, Dietlikon
reformiertes Kirchgemeindehaus



Ein Blick in die Ethnologische Sammlung im Museum Schloss Burgdorf.

JuKi Mädchenhalbtage

Auf den Spuren grosser Frauengestalten in der Bibel

Auf die Suche nach den Superheldinnen der Bibel machte sich die Reformierte Kirche Wangen-Brüttisellen.

In diesem Jahr feiern wir das 50-jährige Jubiläum des Frauenstimmrechts. Wussten Sie, dass bereits vor 130 Jahren sich die Frauen in der Reformierten Kirche das Stimmrecht erkochten? Oder dass nur kurze Zeit später, 1918, in Zürich erstmals (europaweit) zwei Frauen in den Pfarrdienst ordiniert wurden? Aber auch in der Kirchenleitung waren die Schweizer Pfarrfrauen führend. So wurde 1980 die erste Frau – wiederum europaweit – zur Kirchenratspräsidentin der Aargauer Landeskirche gewählt. Zum Beispiel Maria Magdalena, Lydia, Debora, Mirjam. Bei genauerem Hinschauen entdeckt man auch in der Bibel grosse Frauengestalten, welche trotz streng patriarchal geprägter Zeit unbeirrt ihren Weg gingen. Leider gerieten diese Frauen später oft in Vergessenheit. Das wollten die Mädchen vom JuKi ändern und haben sich auf die Suche nach diesen Superheldinnen gemacht und viel Überraschendes entdeckt.

Die erste Christin Europas

Wussten Sie, dass es eine Frau war, Lydia, welche als erste die



Faszinierende Frauenschicksale, feine Cup-Cakes: JuKi Mädchenhalbtage. (Foto zvg)

christliche Taufe vom Apostel Paulus auf Europäischen Boden empfing? Damit ist sie die erste Christin in Europa, wo heute mehr als 500 Millionen Christen (inklusive Russland) leben. Oder kennen sie aus dem Alten Testament Debora, die weise Richterin und Prophetin oder Mirjam, die Schwester von Moses. Hätte sie ihn nicht gerettet, hätte er später die israelitischen Sklaven nicht aus Ägypten herausführen können.

Oder wussten Sie, dass Jesus auch Jüngerinnen hatte? Eine davon ist Maria Magdalena, welche zusammen mit zwei weiteren Frauen auch während der Kreuzigung nicht von seiner Seite wich. Sie war es auch, welche dem auferstandenen Jesus als erste begegnete und den Auftrag erhielt, die Frohe Botschaft zu verkündigen. So wird sie im Johannesevangelium zur wichtigsten Auferstehungszeugin. Ja, bei Jesus Christus waren alle gleich-

berechtigt, ob Männer oder Frauen, Kinder oder Alte, alle Menschen liess er gleichermassen ungeteilt seine Liebe zukommen.

Süsse Kreationen zum Abschluss

Ja, es gäbe noch viele weitere spannende starke Frauen in der Bibel zu entdecken. Da jedoch noch Pop-Cakes auf dem Programm standen, durfte dieser genussreiche Teil auch nicht zu kurz kommen. Mit viel Geduld zauberten die Mädchen wunderschöne süsse Kreationen. (Eing.)

Bürgerliche Vereinigung Dietlikon (BVD) und die Grünliberalen Dietlikon (glp)

Vorstellung der Gemeindeversammlungs-Geschäfte

Die BVD und die glp laden zur gemeinsamen Mitgliederversammlung. Thema sind die Vorstellung der Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember am zweiten Polit-Talk.



Die BVD und die glp freuen sich sehr, alle Mitglieder sowie weitere Interessenten zu einer Mitgliederversammlung einzuladen.

«Nutzen Sie die Gelegenheit», schreiben die beiden Ortsparteien. «Lassen Sie sich aus erster Hand – kurz und knackig – über die Geschäfte anlässlich der Gemeindeversammlung orientieren und erfahren Sie ebenfalls die aktuellen News zu den Wahlen

2022. Auch freuen wir uns über den 2. Polit-Talk, an dem wir uns mit der Gemeindepräsidentin, Edith Zuber, und dem Präsidenten des GID, Peter Bernhard, über den Wirtschaftsstandort Dietlikon unterhalten wollen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich mit weiteren, politisch interessierten Personen aus Dietlikon aktiv und ungezwungen auszutauschen.

Unsere Versammlungen sind immer auch für neue Interessenten offen. Engagierte und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind an unserer Versammlung stets willkommen.» (Eing.)

Treffen

Do, 18. November, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus-Saal
(Zertifikations-Anlass 3 G)



Wir helfen Ihnen Ihre ungebetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Ruchstuckstrasse 25 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch



AWEKA AG

KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG

8309 Nürens Dorf

Telefon 044 836 90 27
www.aweka.ch

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER **GUT** AG



8305 Dietlikon
Brunnenwiesenstr. 45
Telefon 044 833 29 88
Fax 044 830 24 26

24 Stunden für Sie da!

**Wir kümmern
uns darum.**



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

8600 Dübendorf
Tel. +41 44 825 15 62
info@halterag.ch
www.halterag.ch

**Wasserschaden vermeiden =
Fugen erneuern !**

Spezialist für sämtliche Fugenabdichtungen

FUGENART-Team GmbH

Ruchstuckstrasse 14 · 8306 Brüttisellen
079 691 10 40 · 044 210 02 61 · info@fugenartteam.ch

FUGENART-Team GmbH

GalaTech

Ihr kompetenter Fachmann für
elektrische Installationen
aller Art in
Neubau - Umbau - Service

Telefon 044 888 23 60

8602 Wangen galatech@bluewin.ch

www.galatech.ch

AMW ONE

amw.one – Ihr digitaler Treuhänder in Wangen-Brüttisellen

Sie sind Inhaber*in eines KMU, verantwortlich für die Buchhaltung oder die Personaladministration? Dann haben wir mit amw.one die passende All-in-One-Treuhandlung für Sie. Wir digitalisieren auf Wunsch hin Ihre Buchhaltung und Ihre Personaladministration und verringern so Ihren Büro-Aufwand.

Ihr Ansprechpartner Marco Wettstein steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.



AMW Treuhand & Immobilien AG | Pünten 4 | 8602 Wangen b. Dübendorf
office@amw-treuhand.ch | 044 888 51 51

www.amw.one

Pfarrei St. Michael

Mithelfen, die Kirche von morgen zu gestalten

Papst Franziskus hat eingeladen, sich an der Diskussion über die Zukunft der katholischen Kirche zu beteiligen. Pfarreirat und Seelsorgeteam der Pfarrei St. Michael möchten diese Chance nutzen und rufen zum Mitmachen am synodalen Prozess auf. Noch bis Ende November kann jeder seine Stimme einbringen.

Dieses Vorgehen ist einzigartig in der Kirchengeschichte: Zur Vorbereitung der weltweiten Bischofssynode im Herbst 2023 in Rom werden Kirchenmitglieder und alle weiteren Interessierten nach ihrer Meinung gefragt. Denn Papst Franziskus wünscht sich eine synodale Kirche, eine Kirche, in der Menschen miteinander sprechen und aufeinander hören. Er lädt dazu ein, sich an der Diskussion über die Gemeinschaft und den Auftrag der römisch-katholischen Kirche zu beteiligen. Dieser Aufruf richtet sich explizit an alle Personen, egal ob katholisch oder nicht katholisch, kirchennah oder kirchenfern.

Nicht nur nicken, sondern mitreden

«In den vergangenen Jahrhunderten hat uns die Kirche gelehrt zu nicken und nicht um Mitsprache gebeten. Deshalb ist diese Gelegenheit einzigartig», sagt Anne-Catherine de Loë, Präsidentin des Pfarreirats der katholischen Kirche

Dietlikon, Wangen-Brüttisellen. In einer bisher nicht gekannten Zusammenarbeit haben die drei Deutschschweizer Bistümer Chur, Basel und St. Gallen diesen Prozess angestoßen. Dazu wurde ein Fragebogen mit zehn Themenfelder ausgearbeitet. In Gruppen zu mindestens fünf Personen sollen diese Fragen diskutiert werden und die Antworten in die Umfrageplattform des Forschungsinstituts gfs. bern eingegeben werden. Die Ergebnisse werden Anfang 2022 veröffentlicht, an die Schweizer Bischofskonferenz und schliesslich nach Rom weitergeleitet.

Eine einmalige Chance wahrnehmen

«Packen wir diese Chance und setzen uns in Gruppen, mit Freunden, in der Familie zusammen. Kommen wir zu einem Dialog, sagen wir, was uns stört und was wir gut finden. Packen wir die Chance, gehört zu werden und uns am Ge-



(Foto zvg)

Miteinander sprechen, einander zuhören, auf allen Ebenen: Papst Franziskus.

schehen der Kirche zu beteiligen!», fordert Anne-Catherine de Loë im Namen des Pfarreirats und des Seelsorgeteams zum Mitmachen auf.

Denn sie hofft, dass das, was in der Pfarrei St. Michael bereits gelebt wird, das gemeinsame unterwegs sein auf Augenhöhe, auch auf einer anderen Stufe der Kirche erreicht werden kann: «Auf diesem Weg ist in einem ersten Schritt unsere Mei-

nung gefragt!». Wer keine eigene Gesprächsgruppe gründen, aber trotzdem teilnehmen und mitdiskutieren möchte, kann sich im Sekretariat der Pfarrei St. Michael melden und sich einer bestehenden Gruppe anschliessen. (Eing.)

Teilnahme-Link und weitere Informationen
www.wir-sind-ohr.ch

Magische Weihnachtsmomente

Unvergessliche Besuche vom Samichlaus und Schmutzli

Endlich gibt es wieder persönliche Treffen zwischen den Kindern und den beiden Waldmännern.

Der Samichlaus und der Schmutzli freuen sich dieses Jahr besonders, die Kinder wieder persönlich begrüßen zu können. Schon jetzt ist die Vorfreude beim Samichlaus und beim Schmutzli riesig gross. Das ganze Jahr über haben die beiden alles über die Kinder in ihrem roten Buch aufgeschrieben. Der Samichlaus lobt die Kinder für Dinge, die sie gut gemacht haben und bespricht mit ihnen, was sie noch verbessern könnten.

Doch hauptsächlich geniesst es der Samichlaus, den Kindern Lob für ihre vielen Stärken mit auf den Weg zu geben. Schon öfter hat ein Kind eine magische goldene Baumnuss als Talisman vom Samichlaus erhalten. Sie erinnert das Kind das ganze Jahr über, sein Verhalten zu verbessern, und dass jeder stark genug ist, sich zu ändern.

Niemand braucht Angst zu haben

Kein Kind braucht vor dem Samichlaus und Schmutzli Angst zu

haben, denn die zwei konzentrieren sich vor allem auf die vielen guten Seiten der Kinder. «Darum liebe Eltern, legt los und studiert ein schönes Samichlaussprüchlein mit euren Kindern ein, damit sie den beiden Waldmännern eine Freude bereiten können. Denn nicht selten gibt es dann auch noch ein Samichlaussäcklein, mit feinen Sachen als Belohnung. Der Samichlaus und Schmutzli lassen beide herzlich grüssen», sagt Roger Schindler von der St. Nikolaus-Gesellschaft Dietlikon Wangen-Brüttisellen.

(Eing.)



Einstimmung auf den Advent: der Samichlaus kommt (natürlich mit dem Schmutzli). (Foto zvg)



ELEKTRONEIDHART
 INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88

Tel. 044 836 35 00

info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf

Fax 044 836 35 07

www.elektro-neidhart.ch

Ganz Möbeltransport AG

044 833 40 88





Die Gemeinde Dietlikon vermietet an der Bahnhofstrasse 60 in Dietlikon eine

Gastroküche

Die Gastroküche (34 m²) mit separatem Eingang verfügt u.a. über einen Kipp-Kochkessel, Kombipfanne, Grossküchenherd. Dazu gehören 3 Lager-räume von total 19 m², eine Garderobe inkl. WC-Anlage und 2 Aussen-parkplätze. Die Küche eignet sich vor allem für die Zubereitung von Menüs für einen Mahlzeitendienst, da die Betriebszeiten eingeschränkt sind: Wochentags von 7.00 bis 19.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen darf die Küche nicht genutzt werden.

Bezug: 1. Februar 2022, oder nach Vereinbarung
 Miete pro Monat: netto Fr. 2360.–, NK Fr. 230.– exkl. Stromverbrauch

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung, Liegenschaften, Hofwiesenstr. 32, 8305 Dietlikon, Telefon 044 835 82 24 oder per Mail an liegenschaften@dietlikon.org

Aquaphonix Apéro



Lassen Sie sich dieses einmalige Ereignis im Hallenbad aqua-life nicht entgehen und buchen Sie Ihre Konzerttickets unter www.aquaphonix.ch noch heute!

Um für diesen Anlass bestens gestärkt zu sein, stellen wir einen Apéro mit kulinarischen Köstlichkeiten für Sie bereit: Donnerstag – Sonntag, jeweils ab 18 Uhr.

Apéro-Reservierungen und weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.aqua-life.ch. Wir freuen uns sehr auf diesen Anlass und darauf, Sie dazu begrüßen zu dürfen!

Bitte beachten Sie, dass während diesen Tagen andere Öffnungszeiten gelten, nämlich:

Mittwoch, 24.11.2021	06.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag/Freitag, 25./26.11.2021	08.00 – 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag 27./28.11.2021	09.00 – 17.00 Uhr

Ihr aqua-life Team

piatti + bürgin

Umbau / Tiefbau / Hochbau

Aufwiesenstrasse 4, 8305 Dietlikon
 Tel. 044 833 03 39, Fax 044 833 12 18
 E-Mail: info@piatti-buergin.ch



Betreuerin / Gesellschafterin

Können Sie Autofahren, kochen Sie gerne und würden Sie angeregte Diskussionen mit einem geistig fitten, älteren Herrn genießen?

Wir suchen für jeweils Freitag, Samstag oder Sonntag für einen gehbehinderten, in Dietlikon wohnhaften Mann eine fröhliche Betreuerin, welche das Mittagessen für beide zubereitet, regelmässig kurze Spaziergänge begleitet und dabei gerne mitdiskutiert. Der Nachmittagskaffee und kleinere Botengänge oder Ausflüge gehören wahlweise auch zu Ihren Aufgaben. So, dass Sie täglich etwa 4 Std. Arbeit haben.

Falls Ihr Interesse geweckt ist und Sie die nötigen Kompetenzen mitbringen, senden Sie eine kurze Bewerbung mit Bild per E-Mail an wawei.dietlikon@gmx.ch. Wenn Sie ein Covid-Zertifikat vorweisen können, werden Sie eine nicht alltägliche Stelle mit guter Entlohnung antreten.



**GARAGE
BRÜTTENSTEIG AG**



Verkauf – Service – Reparaturen – Gratis Ersatzwagen

Ihr Partner für Neuwagen- und Occasionen-Verkauf
Spezialisiert für Service und Vorführungen aller Marken
 Unbedingt Kostenvoranschlag anfordern

K. Wenzinger

Tolackerstrasse 5, 8604 Hegnau, Telefon 044 833 30 33

Coiffeur **«PINO»**

**Damen- und
Herrensalon**
 Bühlstrasse 4
 neben Café «Bühl»
 8305 Dietlikon

Telefon 044 833 18 54



Art – Nails



Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89



Dienstag, 14. Dezember 2021, 19.45 Uhr, Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten werden hiermit eingeladen zur Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Dezember 2021, 19.45 Uhr, Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen.

Achtung!

Aufgrund des Busfahrplans beginnen die Gemeindeversammlungen um 19.45 Uhr.

Die Türöffnung erfolgt aufgrund der Abstands- und Hygienemassnahmen bereits um 19.15 Uhr. Bitte kommen Sie frühzeitig. Sämtliche Anwesenden werden beim Eingang auf einer Anwesenheitsliste erfasst. Die Hände sind beim Betreten des Gebäudes zu desinfizieren, im Gebäude gilt Maskenpflicht. Das detaillierte Schutzkonzept kann auf der Homepage unter: <http://www.wangen-bruettisellen.ch/de/politik/sitzung/> heruntergeladen werden.

Geschäfte

1. Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses 2022
2. Erlass Verordnung Wasserversorgung Werke Wangen-Brüttisellen
3. Erlass Verordnung Elektrizitätsversorgung Werke Wangen-Brüttisellen
4. Erlass Abgabeverordnung für die Stromversorgung der Werke Wangen-Brüttisellen
5. Erlass Abgabeverordnung für das Kommunikationsnetz der Werke Wangen-Brüttisellen
6. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Broschüre und Akten

Beachten Sie bitte die Gemeindeversammlungs-Broschüre ab dem 16. November 2021, welche unter www.wangen-bruettisellen.ch/Politik/Gemeindeversammlung abrufbar ist oder mit einem Abo elektronisch oder in Papierform bei Franziska Sager, Tel. 044 805 91 42, praesidiales@wangen-bruettisellen.ch, bestellt werden kann.

Die detaillierten Akten liegen ab 16. November 2021 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an den Gemeinderat zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber eine Angelegenheit der Gemeinde und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs beim Gemeinderat.

Gemeinderat



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021 wird über die Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses 2022 der politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen abgestimmt.

Die Erfolgsrechnung zeigt einen Aufwand von CHF 45 357 900 und einen Ertrag von CHF 45 393 900. Der Ertragsüberschuss von CHF 36 000 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dieser weist per 31. Dezember 2022 voraussichtlich einen Betrag von CHF 36 267 012 aus.

Da die Steuerkraft im Jahr 2020 gesunken ist, wird der fehlende Ertragsanteil durch den Ressourcenzuschuss des Kantons Zürich von CHF 1,75 Mio. bis zur Anspruchsgrenze von 95 % des kantonalen Mittels ausgeglichen. Die konjunkturelle Erholung nach der Corona-Pandemie und absehbare

grössere Grundstückgewinnsteuerfälle werden voraussichtlich zu einer positiven Entwicklung des Finanzhaushalts beitragen. Der mutmassliche einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird auf CHF 25 500 000 festgesetzt. Für das Budget 2022 ist wiederum ein Steuerfuss von 101 % (Vorjahr 101 %) vorgesehen. Gleiches gilt auch für die Planjahre 2023 bis 2025. Die vorerst absehbaren jährlichen Haushaltsdefizite (Investitions- und Erfolgsrechnung) gehen aufgrund der etwas tieferen Investitionsvolumen im Jahr 2025 wieder etwas zurück und ergeben bis zum Ende des Planungszeit-

raums sogar einen kleinen Haushaltsüberschuss.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen voraussichtlich CHF 6,52 Mio. Davon sind CHF 1,23 Mio. gebührenfinanziert. Nebst grösseren Strassenprojekten stehen auch zwei umfangreiche Vorhaben bei den Gemeindelienschaften bevor. Einerseits soll der bestehende Pavillon für die Tagesstrukturen ersetzt werden. Andererseits soll dringend benötigter Wohnraum zur vorgeschriebenen Unterbringung von Flüchtlingen geschaffen werden. Konkret soll ein Neubau mit gemeinschaftlicher Nutzung, unter anderem auch durch die Unterhaltungsdienste, in Angriff genommen und mit der Planung ab 2022 begonnen werden.

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderats werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht. Die nach wie vor unzureichende Selbstfinanzierung bleibt bis zum Ende der Planperiode kritisch, dürfte aber nicht dazu führen, dass die kommunale Schuldenbremse zum Tragen kommt.

Dank konsequentem Kostenbewusstsein und der im Frühling 2021 durchgeführten Leistungsüberprüfung konnten spezifische Angebote ohne gravierenden Qualitätsverlust reduziert oder zumindest finanziell plafoniert werden.

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Genehmigung des Budgets 2022 mit einem Steuerfuss von 101 % (bisher 101 %).

Gemeinderat

ISMA

Reifen
Reifenwechsel
Reifenhotel
Reparaturen und
Service aller
Marken

Isma Garage
Riedmühlestrasse 16 • 8305 Dietlikon
044 592 02 06 • garage@isma-group.ch

Praxis für CranioSacral Therapie
Raum für Veränderung

Marianna Ciampi d/i
Zürichstrasse 22
8306 Brüttisellen

Tel/SMS: 079 232 05 79
marianna.ciampi@bluewin.ch
www.cranio Praxisbruettisellen.ch



KULTUR - KREIS
Wangen-Brüttisellen

Sternen-Nacht

**Pagare Insieme
a Capella**

**Mittwoch, 17. November 2021
20.00 Uhr**

Gasthof Sternen, Wangen
18.30 Uhr Abendessen

**nur mit
Zertifikat**

www.kultur-kreis-wb.ch/anmelden oder 079 559 76 94

KUNZ Der pfiffige
Holzbauer

Schreinerei-/Zimmereiarbeiten
Isolierungen
Holzschutzarbeiten
Holzrahmenbau/Elementbau
Estrichausbauten

Devisierung/Beratung
Kundenarbeiten
Dachfenstereinstbauten
Photovoltaik-Anlagen
Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon
Tel. 043 255 88 44
info@kunz-holzbau.ch

www.kunz-holzbau.ch

gid Mitglied

Tennis für alle Leistungs- und Altersklassen

Tennisschule Cyrill Keller

Obere Wangenstrasse 35
8306 Brüttisellen

Telefon 044 833 33 48

info@tennishalldietlikon.ch
www.tennishalldietlikon.ch

TENNISHALLE DIETLIKON AG

...mache Dir die Welt, wie sie Dir gefällt...

Berufliches Coaching für Jugendliche und Erwachsene:

- Bewerbungsunterlagen-Check
- Berufs- und Karriereberatung
- Online Beratung

www.laufbahnberatung-chalverat.ch
8602 Wangen +41 78 822 91 91

LAUFBAHNERATUNG
Andrea Chalverat



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Wangen-Brüttisellen ist eine dynamische und attraktive Gemeinde im mittleren Glattal mit rund 7900 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen fördert die ganzheitliche Entwicklung von Kindern im Vorschulalter mit einer breiten Palette von Angeboten. Eines dieser Projekt-Angebote ist der Eltern-Kind-Treff «Lückenlos».

Per März 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Standorte Brüttisellen und Wangen eine/einen

Elternbildner/in (6–8 Treffen à 2 Stunden pro Jahr)

Ihre Aufgaben

- Vorbereiten der Gruppenveranstaltungen mit Fachinputs zu Erziehungsthemen (frühkindliche Sprachförderung, Mediennutzung etc.)
- Fördern und Stärken der Erziehungskompetenzen der Eltern durch Vermittlung von Wissen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Familienalltag
- Verantwortlich für eine aktive Teilnahme der Eltern durch Anregung des Austausches unter den Teilnehmer/innen
- Begleiten der Eltern in der direkten Interaktion mit ihren Kindern und der praktischen Anwendung der vermittelten Fachinputs
- Mithilfe bei der Weiterentwicklung des Angebots

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Frühe Förderung von Kindern im Vorschulalter
- Mehrjährige Berufserfahrung im Vorschulbereich
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Entwicklungspsychologie bzw. frühkindlicher Entwicklung
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung
- Gute Kenntnisse im Bereich Erziehungsthemen im Vorschulalter / Frühe Kindheit
- Offene und freundliche Person
- Teamplayer
- Deutschniveau mindestens C1

Wir bieten

- Spannende, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Stundenlohn

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Familien- und Integrationsbeauftragte, Rahel Jäger (Tel. 044 805 91 85), gern zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Gemeinde und zum ausführlichen Stellenbeschrieb erhalten Sie unter www.wangen-bruettisellen.ch.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis **zum 7. Dezember 2021** per E-Mail an rahel.jaeger@wangen-bruettisellen.ch (Bewerbungsdossier als ein PDF-Dokument).



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Wangen-Brüttisellen ist eine dynamische und attraktive Gemeinde im mittleren Glattal mit rund 7900 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen fördert die ganzheitliche Entwicklung von Kindern im Vorschulalter mit einer breiten Palette von Angeboten. Eines dieser Angebote ist der Eltern-Kind-Treff «Lückenlos».

Per März 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Standorte Brüttisellen und Wangen

Betreuungs-/Förderpersonen (6–8 Treffen à 2 Stunden pro Jahr)

Ihre Aufgaben

- Begleiten, Betreuen und Fördern von Kinder im Alter von 2½ bis 4 Jahre
- Mithilfe bei der Zusammenstellung von adäquaten Spiel- und Lernangeboten für die Kinder nach Schwerpunktthema
- Erkennen der individuellen Bedürfnisse der Kinder
- Aktive Anleitung der Kinder zur Förderung der Entwicklung
- Vorbereitung des Spiel- und Lernraums
- Mithilfe beim Aufräumen
- Beantwortung von Fragen der Eltern zu weiteren Angeboten in der Gemeinde

Ihr Profil

- Ausbildung im Bereich Kinderbetreuung, von Vorteil
- Erfahrung in der Kleinkinderbetreuung
- Nothelferkurs absolviert
- Offen und kommunikative Persönlichkeit
- Freunde an der Arbeit mit Kindern im Vorschulalter
- Geduld in einem lebhaften Umfeld
- Deutschkenntnisse auf Niveau B1

Wir bieten

- Spannende, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Stundenlohn

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Familien- und Integrationsbeauftragte, Rahel Jäger (Tel. 044 805 91 85), gern zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Gemeinde und zum ausführlichen Stellenbeschrieb erhalten Sie unter www.wangen-bruettisellen.ch.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis **zum 7. Dezember 2021** per E-Mail an rahel.jaeger@wangen-bruettisellen.ch (Bewerbungsdossier als ein PDF-Dokument).



HUGO LOOSER
STIFTUNG

KULTUR - KREIS
Wangen-Brüttisellen

26. Matinée der Hugo Looser-Stiftung

Accordissimo in Concert

Sonntag, 28. November 2021



11.00 Uhr Gemeindesaal Gsellhof, Brüttisellen

10.30 Uhr Türöffnung – Eintritt frei

Zutritt nur mit Covid-Zertifikat

Kollekte zugunsten Kultur-Kreis und Musikschule

Ausschreibung von Bauprojekten

vom 11. November 2021

Macchia Domenico, Stockstrasse 3, 8192 Glattfelden

Projektverfasser Agensa AG, Pünten 5, 8602 Wangen

Umbau offener Unterstand zu geschlossenem Unterstand (bereits bestehend), Vers. Nr. 66 auf Kat.Nr. 822, Holzrai 4, 8602 Wangen (Kernzone A).

Planaufgabe/Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während der Schalteröffnungszeiten bei der Abteilung Planung und Infrastruktur oder unter www.wangen-bruettisellen.ch/de/verwaltung/baupublikationen eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich (Brief inkl. original Unterschrift, E-Mails sind nicht zulässig) bei der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Planung und Infrastruktur, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen bestellt werden. Für die Zustellung des Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Planung und Infrastruktur



bertolini
Im Oberdorf 9, 8602 Wangen, 044 833 02 49

Velo / Bike

– Service
– Reparaturen



Ausschreibung von Bauprojekten

vom 11. November 2021 bis 1. Dezember 2021

Flury-Schindler Corinne und Matthias, Klimmweg 43, 8305 Dietlikon;
 Projektverfasser: IGB Architektur und Bauführung AG, Industriestrasse 4a, 8604 Volketswil; **1. Projektänderung; Erstellung eines Aussenklimageräts**, Klimmweg 43, Grundstück Nr. 5396, Gebäude Nr. 1439; 2-geschossige Wohnzone, locker W2L 1.1

Stephan Fellmann, Loorenstrasse 47, 8305 Dietlikon; **Erstellung einer Luft/Wasser Wärmepumpe**, Loorenstrasse 47, Grundstück Nr. 5413, Gebäude Nr. 1382; 2-geschossige Wohnzone, locker W2L 1.1

Planaufgabe / Rechtsbeihilfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Eingang Gemeindewerke) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314-316 PBG).

Baubehörde

Kartonsammlung



Freitag, 12. November

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrtafelfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- Styropor und andere Verpackungsmaterialien
- Nieten und Klammern
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)

Raum, Umwelt + Verkehr

Willi Franz InnenDekoratur



**Bodenbeläge & Parkett
Intensiv-Reinigungen**

Telefon 079 698 18 45
 info@franzparkett.ch

Rebackerweg 14, 8305 Dietlikon

www.dietlikon.ch


dietlikon
 menschlich, offen, modern

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 17.30 Uhr, Saal Nägelihof, Bahnhofstrasse 62a

Einladung zum Angehörigentreffen

Der Tod eines geliebten Menschen trifft uns meist schwer und jeder geht mit dem Verlust anders um. Einige möchten und können gut darüber sprechen, andere hingegen ziehen sich zurück. Letztendlich muss jeder seinen eigenen Weg finden und die schwere Zeit irgendwie überstehen. Um Betroffenen hierbei zu helfen, organisiert die Gemeinde seit 2002 einmal im Jahr das Dietliker Angehörigentreffen. «Spüren, dass man nicht alleine ist», das ist der eigentliche Sinn dieses Treffens. Und es geht auch nicht um den Tod, sondern eher um das Gegenteil: das Leben.

Dieses Jahr findet das Angehörigentreffen am **Mittwoch, 1. Dezember 2021, um 17.30 Uhr im Saal des neuen Gebäudes Nägelihof, Bahnhofstrasse 62a**, statt. Eingeladen sind Dietlikerinnen und Dietliker (mit Be-

gleitperson), welche **in diesem Jahr oder in den letzten fünf Jahren** eine nahestehende Person verloren haben. Der/die Verstorbene/r muss entweder in Dietlikon gelebt haben oder hier bestattet worden sein. Sehr gerne begrüssen wir auch diejenigen unter Ihnen, die schon einmal dabei waren! Ein gemeinsames Nachtessen und ein kurzweiliges Programm sollen dazu beitragen, sich gegenseitig kennen zu lernen und einen dunklen Dezemberabend etwas heller werden zu lassen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Sollten Sie noch Fragen haben oder allenfalls einen Fahrdienst benötigen, rufen Sie bitte ungeniert im Bestattungsamt an: Sabine Albrecht, Telefon 044 835 82 41.

Bestattungsamt

Bitte beachten Sie, dass ein Corona-Zertifikat (geimpft, genesen, getestet) zusammen mit einem gültigen Ausweis beim Eintritt vorgelegt werden muss. Selbsttests sind ungültig.



Anmeldung für das Angehörigentreffen am 1. Dezember 2021

- ☐ ja, ich/wir komme/n gerne: ☐ alleine ☐ zu zweit (bitte Zutreffendes ankreuzen)
- ☐ ich/wir nehme/n gerne am gemeinsamen Nachtessen teil

Name und Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Bitte retournieren Sie diesen Talon ausgefüllt **bis spätestens Montag, 22. November an das Bestattungsamt Dietlikon, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon**, oder werfen ihn einfach in den Briefkasten des Gemeindehauses. Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch unter der Nummer 044 835 82 41 anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

KV Gemeindeverwaltung

Berufswahlparcours 2021

Am 9. November 2021 fand erneut der Berufswahlparcours statt, welcher einmal jährlich vom Gewerbe- und Industrieverein Dietlikon in Zusammenarbeit mit den Betrieben organisiert wird. Das Ziel des Berufswahlparcours ist es, den Jugendlichen die Arbeitswelt etwas näherzubringen und ihnen die Lehrstellensuche damit zu erleichtern. In Dietlikon organisierten wie immer die Lernenden diesen Vormittag.

Insgesamt sechs Schülerinnen und Schüler aus Dietlikon hatten sich für den Parcours unter anderem die Gemeindeverwaltung Dietli-

kon ausgesucht. Nach der Vorstellungsrunde zeigten wir ihnen zunächst unseren Lehrstellen-Clip und stellten ihnen die Ausbildung auf der Gemeinde vor. Danach stand eine Gruppenarbeit auf dem Programm, bei dem ein Einladungsbrief zum Vorstellungsgespräch kreiert werden musste. Es gab einen Rundgang durch das Gemeindehaus und anschliessend wurden noch Fragen rund um das Thema Lehrstellensuche beantwortet.

Gemäss den Rückmeldungen hat der Vormittag allen gefallen und ein guter erster Eindruck vom Be-



Hinten (von links): Janne Chartron, Manju Daniel Trawalley, Sejra Miftari, Leandro Meier (3. Lehrjahr), Alexis Van Pelt
 Vorne: Dren Gecaj, Leon Epli, Cyril Conde (1. Lehrjahr)

rufsleben auf der Gemeindeverwaltung konnte vermittelt werden. *Leandro Meier, Lernender 3. Lehrjahr*

Einbürgerung von Personen mit CH-Nationalität

Heimatort Dietlikon

Früher war der Heimatort zuständig, wenn jemand in Not geriet und auf Fürsorgeleistungen angewiesen war. Noch heute lassen sich Familiennamen auf den Heimatort zurückführen, seine praktische Bedeutung hat er im Laufe der Jahre hingegen mehr und mehr verloren. So besteht bei manchen Schweizerinnen und Schweizern einzig eine emotionale Bindung an einen Ort, aus dem die Vorfahren stammten. Andere hingegen kennen ihren Heimatort nur, weil er im

Pass steht, haben aber keinerlei Verbindung zu ihm.

Auch in unserer Gemeinde gibt es immer wieder Einwohnerinnen und Einwohner, die sich mit ihrem überlieferten Heimatort nicht identifizieren und stattdessen viel lieber das Dietliker Bürgerrecht besitzen würden. Dies, weil sie vielleicht schon viele Jahre in Dietlikon leben, sich hier wohlfühlen und fest verwurzelt sind. Für sie besteht die Möglichkeit, sich in Dietlikon einbürgern zu lassen.

Einen Anspruch auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts hat jede Person, die seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde wohnt und fähig ist, sich und die eigene Familie selbst oder durch Rechtsansprüche gegenüber Dritten zu erhalten sowie einen unbescholtenen Ruf besitzt. Die Kosten für das rund 1 bis 2 Monate andauernde Einbürgerungsverfahren liegen bei Einzelpersonen zwischen Fr. 100.– und Fr. 200.–, bei Ehepaaren zwischen Fr. 150.– und Fr. 300.–. Diese Gebühr entfällt ganz, wenn die gesuchstellende Person seit mindestens 10 Jahren ununterbrochen in Dietlikon wohnt. Zu beachten ist jedoch, dass der Verzicht auf ein bestehendes Bürgerrecht mit Kosten verbunden sein kann.

Welche Unterlagen Sie für die Beantragung des Dietliker Bürgerrechts benötigen, teilen wir Ihnen gerne mit. Bitte melden Sie sich beim Schalter Gesellschaft im EG Gemeindehaus, rufen Sie

uns an unter Telefon 044 835 82 41 oder schreiben Sie eine E-Mail an einbuengerungen@dietlikon.org.

Soziales + Gesellschaft

Amtliche Todesanzeigen

Edwin Baltensperger, geboren 24.01.1927, gestorben 01.11.2021, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Anna Magdalena Volkart geb. Betschart, geboren 29.04.1938, gestorben 04.11.2021, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Aida Irma (Rosmarie) Zurfluh geb. Wenk, geboren 10.07.1936, gestorben 06.11.2021, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.
 Erdbestattung im engsten Familienkreis am Freitag, 12.11.2021, 14.00 Uhr, Friedhof Dietlikon.
 Anschliessend um 14.30 Uhr Trauerfeier in der kath. Kirche St. Michael, Dietlikon.

Bestattungsamt



Das Alterszentrum Hofwiesen bietet 66 betagten Menschen in ihrem vierten Lebensabschnitt ein Zuhause. Wir suchen für unsere Pflegeabteilung per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Pflegefachfrau / -mann HF 60–100%
Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ 60–100%

Mehr über diese Stelle erfahren Sie unter:
www.dietlikon.ch/stellen



Richtig eingestellte Thermo-
 statventile heizen sparsam und
 kostengünstig.



www.energiestadt.ch

european energy award

Stilvolle Badezimmer- Umbauten.



MB SERVICE

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter
Sanitärfachmann
für Sie im Einsatz.

Markus Bühlmann
8306 Brüttisellen
043 495 51 61
office@mb-service.ch
mb-service.ch

Ihr Kontakt für die
professionelle Fusspflege
bei Ihnen zu Hause



Jana Tajbosova
Dipl. Kosm. Fusspflegerin

Terminvereinbarungen unter:
www.janasfusspflege.ch
oder Telefon & Whatsapp:
078 228 80 00



Jedes 10. Mal gratis

Bahnhofstrasse 37
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 82
ronicoiffeur@gmail.com

**Insertate
interessieren**

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.



Besuchen Sie uns unter fritschi-umzuege.ch, oder kontaktieren Sie uns unter
info@fritschi-umzuege.ch oder 044 833 64 44

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.-

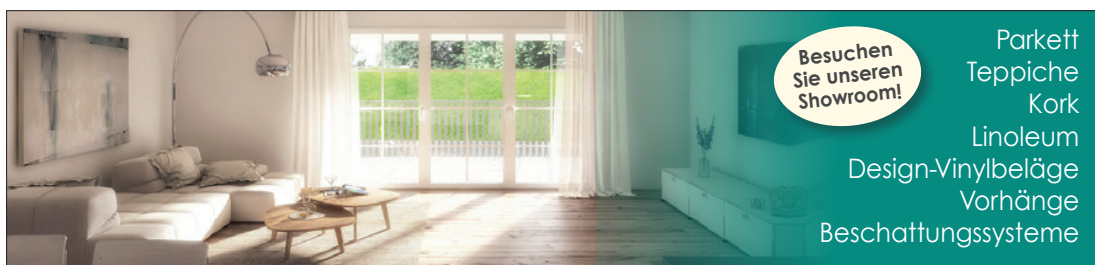
Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggimotos.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt
oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com



Besuchen
Sie unseren
Showroom!

Parkett
Teppiche
Kork
Linoleum
Design-Vinylbeläge
Vorhänge
Beschattungssysteme



www.bossert.ch
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen
Telefon 044 834 11 77



Bauernhof
Familie Michel

Jeden Freitag ist Eierliefertag

Unsere Hühner halten wir ausschliesslich in mobilen
Hühnerställen, damit sie täglich ins frische Gras können
und der Boden geschont wird. Aus eigenem Interesse
bekommen die Legehennen nur sojafreies Futter.
Gerne liefern wir auch Ihnen feine Freiland Eier.

Auf

www.wachtelmichel.ch

finden Sie das Anmeldeformular
für den wöchentlichen Eierliefer-
dienst und weitere Infos über
unsere Hofläden in Wangen.



LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Zu vermieten ab 1.12.2021

5½ Zimmer-Wohnung

130 m², Nähe Bahnhof, ruhige Lage.
Frisch renoviert; Küche und Nass-
zellen neu, Balkon mit Abstellraum,
Glasfaseranschluss, Garagenplatz,
eigener Waschturm.

Miete Fr. 2750.- inkl. Nebenkosten

Telefon 079 706 08 27

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen
www.refwb.ch

Sekretariat:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.00 Uhr
Telefon 044 833 35 03
petra.kreinz@refwb.ch

Pfarrer Hansjakob Schibler
Telefon 044 833 34 47
hansjakob.schibler@refwb.ch

Freitag, 12. November

9.00 – 11.00 «Offene Türen» im
Pfarrhaus Wangen mit
Pfr. Hansjakob Schibler
Ohne Voranmeldung.

Sonntag, 14. November

17.15 Gottesdienst in der Kirche
Wangen mit Pfr. Hansjakob
Schibler.
Orgel: Jens Hoffmann

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 11. November

10.00 Gottesdienst für die
BewohnerInnen
Pfrn. Christa Nater

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 12. November

10.15 Gottesdienst für die
BewohnerInnen
Pfrn. Daniela Jerusalem-
Stucki



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Reto Häfliger, Gemeindeleiter*
reto.haeffliger@kath-dietlikon.ch
* ad interim

Angelika Häfliger, Seelsorgerin
angelika.haeffliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Samstag, 13. November

18.00 Gottesdienst mit Kommuni-
onfeier

Sonntag, 14. November

09.00 Firmung 1. Gruppe
11.30 Firmung 2. Gruppe
Jeweils mit Zertifikat
Opfer: Organisation
Sternschnuppe, Herzens-
wunsch für kranke Kinder
19.15 Taizé-Gottesdienst, Thema:
Sprechen, ref. Kirche
Dietlikon

Dienstag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier, anschlies-
send Kaffeetreff im
Pfarreizentrum

Donnerstag, 18. November

09.00 Rosenkranzgebet

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!



Sekretariat:
Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
Di – Fr 9.00 – 11.00 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Pfrn. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Pfrn. Nelly Spielmann
Tel. 044 833 22 50
nelly.spielmann@ref-dietlikon.ch

Sonntag, 14. November

19.15 Kirche
Taizé-Gottesdienst Finissage
Thema: Hören
Pfrn. Christa Nater und Team
Anastasija Theodoridou,
Orgel

Nächste Taufsonntage

28. November Pfrn. Christa
Nater
23. Januar 2022 Pfrn. Nelly
Spielmann
20. Februar 2022 Pfrn. Christa
Nater

Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen

Donnerstag, 25. November
Senioren kochen für Senioren
12.00 Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis
18. November:
Telefon 044 833 66 38



Berteia Dorftreff
Dorfstrasse 5a, 8305 Dietlikon
www.feg-dietlikon.ch

Pastor:
Silas Wohler
Tel. 076 675 12 91
silas.wohler@feg-dietlikon.ch

Jugendarbeiter:
Marc Mattmann
Tel. 077 455 27 87
marc.mattmann@feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon:
Ameisli (1. Kindergarten bis
2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
(jungschi.dietlikon@gmail.com)

Freitag, 12. November

19.30 und 21.00 Kinoabend im
Berteia-Dorftreffkino

Sonntag, 14. November

10.00 Gottesdienst
Predigt: «Beläbt im Gebät II»
mit Hans-Peter Nüesch
mit Kinderhüte und Kidstreff

Dienstag, 16. November

24-Stunden-Gebet



Rätsel von Seite 9

Auflösung

M	O	S	E	N
O	B	E	R	E
S	E	I	N	S
E	R	N	S	T
N	E	S	T	S



Veranstaltungen 11. bis 18. November

Donnerstag, 11. November

Suppenmittag (Zertifikatspflicht), 11.30–13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Selbstgemachte Suppe, 1 Stück Wähe, Kaffee oder Tee für Fr. 11.–. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon

Seniorenachmittag, 14.00 Uhr im Gsellhof Brüttsellen. Gemütlicher Nachmittag mit Hans Fischbacher, anschliessend wird ein Zvieri serviert. Veranstalter: Frauen Brüttsellen, Frauenverein Wangen, beide Kirchgemeinden, Kommission 60+

Donnerstag, 11. November und Freitag, 12. November

Kerzenziehen, Werkraum Trakt C / UG, Schulhaus Oberwiesen Wangen 11. November, 15.30–20.00 Uhr 12. November, 13.30–20.00 Uhr Maskenpflicht ab 12 Jahren, Teilnehmerzahl beschränkt. Veranstalter: Frauenverein Wangen

Samstag, 13. November

PowerPlay, 17.00–20.00 Uhr in der Turnhalle Schulhaus Bruggwiesen. Sport, Sound & Fun für alle Kinder der 4. bis 6. Klasse aus Wangen-Brüttsellen. Das PowerPlay ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Chumm eifach verbii! Organisator: Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttsellen

Dienstag, 16. November

Einfache Halbtages-Wanderung von Oberwil nach Embrach, für Wanderfreudige 60+. Treffpunkt: Dietlikon, Bahnhof Bad um 12.25 Uhr. Ausschreibung und Anmeldung un-

ter Pro Senectute www.pszh.ch/wandern oder an wandergruppe-dietlikon@bluewin.ch. Auskunft unter Tel. 079 794 94 30. Veranstalter: Wandergruppe Dietlikon

Mittwoch, 17. November

Sternen-Nacht mit Pagare Insieme a Capella «Knapp neben dem Puls der Zeit» (Zertifikatspflicht), 20.00 Uhr im Gasthof Sternen Wangen, ab 18.30 Uhr Nachtessen (fakultativ). Eintritt Fr. 35.–; für KK-Mitglieder Fr. 25.–. Reservationen unter Tel. 079 559 76 94 oder www.kulturkreis-wb.ch

Mittwoch, 17. November

Dietliker FDP-Stamm, 19.00–22.00 Uhr, Restaurant Hyn&Weg (bitte ev. geänderte Öffnungszeiten beachten auf <https://hynundweg.ch>). Ungezwungener Rahmen zum Austausch über das Leben in Dietlikon. Veranstalter: FDP Dietlikon

Vorschau:

Donnerstag bis Sonntag, 25.–28. November

Jahreskonzerte «Aquaphonix» – 50 Jahre Musikverein Dietlikon
Tickets unter www.aquaphonix.ch



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärztefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Remy Sprecher und Dr. med. vet. Franziska Brandenberger, Bahnhofstrasse 38, Dietlikon

Kurier

66. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8000 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 188.– exkl. MWST

Inserate-annahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen von Vereinen, Parteien, aus dem Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, E-Mail info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo+Di 9.00–12 Uhr, 14.00–17 Uhr, Mi 9.00–12 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Falls Sie jeweils bis Donnerstag keinen Kurier erhalten, kontaktieren Sie bitte die Firma Presto, Tel. 058 448 31 92 und hinterlegen auf dem Telefonbeantworter Ihre Adresse und geben an, ob der aktuelle Kurier nachgeliefert werden soll.

KERNATECH
KerNaTech AG
Eidg. Dipl. Plattenlegemeister
Bühnerstrasse 14
8306 Brüttsellen
Tel. 044-830 53 58
www.kernatech.ch

Umbau fast staubfrei
wir organisieren alle Handwerker
präzise, sauber und effizient

Wir bringen Sie wieder in Bewegung

born2move
Physiotherapie

Riedwiesenstrasse 23 | 8305 Dietlikon | 044 888 11 55
www.born2move.ch

Der Wert Ihrer
Liegenschaft ist
gestiegen.

Wir wissen wie viel.

primobilia

Immobilien-Dienstleistungen
TEL. 044 877 60 00 PRIMOBILIA.CH